



Bedienungsanleitung

V. 1.1, 07.09.2017

Autoren: Axel Ahnert, Claus Riepe



Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden und stellen seitens der Keyswerk Musikelektronik GmbH keine Verpflichtung dar.

Der Beschreibung liegt der zur Drucklegung aktuelle Informationsstand zugrunde.

Änderungen von technischen Details gegenüber den Beschreibungen, Angaben und Abbildungen in dieser Anleitung sind vorbehalten.

Die Keyswerk Musikelektronik GmbH kann für Programmfehler und für fehlerhafte Angaben in der Dokumentation und deren Folgen keine Haftung übernehmen.

© Keyswerk 2017
Alle Rechte vorbehalten

Verantwortlich für den Inhalt
KEYSWERK Musikelektronik GmbH
Warbersche Straße 32
31675 Bückeburg
Tel.: 05722 905088
Fax: 05722 287555
Internet <http://www.boehm-orgeln.de>
E-Mail info@boehm-orgeln.de

Inhalt

Vorwort.....	5
Konfigurationen:.....	5
Cloud Studio Score:.....	5
Cloud Studio Standard:.....	5
Cloud Studio Sakral:.....	5
Was ist das Cloud Studio	6
Aufbau und Grundsätzliches:	6
Cloud Studio starten.....	7
Mixer-Einstellungen an der Orgel	8
Spiele der Cloud Studio Sounds	9
Übersicht der voreingestellten Cloud Studio Soundbänke	9
Zuordnung der Cloud Studio Klänge zu den Manual/Pedalparts der Böhm-Orgel.....	10
Spiele von Hauptwerk-Kirchenorgeln	11
Starten der Hauptwerk-Software.....	12
Die Notenanzeige im Cloud Studio	15
Wie kommen neue Noten ins Cloud Studio?	16
Datei-Formate.....	16
Exkursion: Nutzung der Owncloud	16
Neue Noten importieren	20
Neue Kategorie einrichten.....	20
Noten zur Kategorie hinzufügen.....	21
Manueller Notenaufruf.....	23
Noten über die Global Presets der Orgel aufrufen.....	25
Anhang: Soundliste Cloud Studio	29

Vorwort

Das Böhm Cloud Studio ist eine PC-basierte Erweiterung Ihrer Böhm Orgel.

Es fungiert sowohl als digitales Notenanzeige- und Verwaltungssystem, als auch als zusätzliche Tonerzeugung, die es erlaubt, erstmals virtuelle Instrumente, Sample-Libraries, Hauptwerk® Kirchenorgeln usw. live auf einer Orgel zu nutzen.

Hierbei gibt es unterschiedlichen Cloud Studio Konfigurationen:

Konfigurationen:

Cloud Studio Score:

Reine Notenverwaltung und deren Aufruf über Presets oder direkt am Touchscreen.

Cloud Studio Standard:

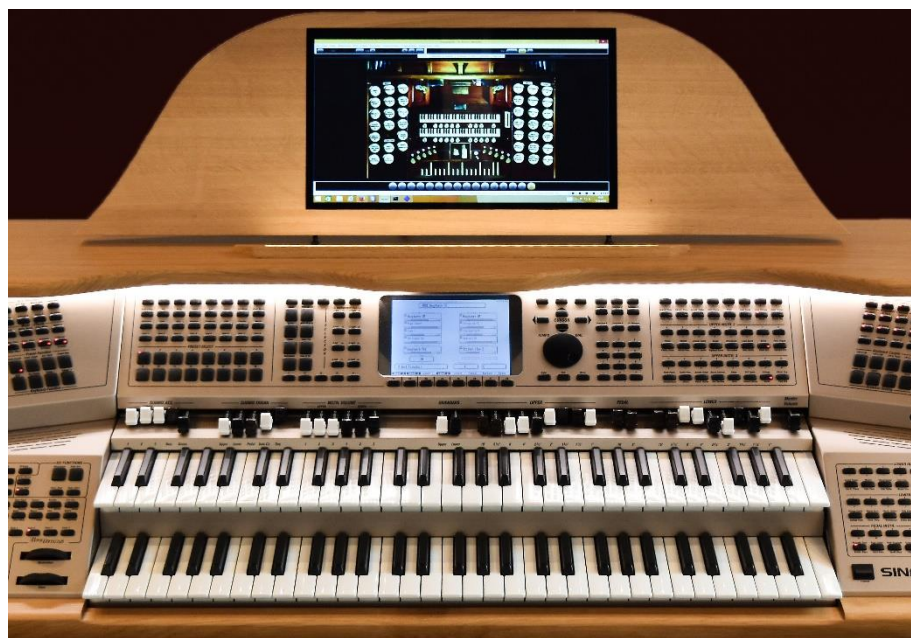
Notenverwaltung und Sounderweiterung basierend auf der professionellen Sample-/VST-Instrumentenbibliothek Halion6/Absolute3 des renommierten Herstellers Steinberg.

Die Sakralsoftware Hauptwerk ist hier in der freien Version verwendbar und die Vollversion ist jederzeit optional installierbar.

Cloud Studio Sakral:

Mit Notenanzeige und Hauptwerk in der Advanced Version, mit bereits vielen installierten klassischen Orgeln und einer freien Theaterorgel.

Optional auch kombinierbar mit Steinberg Halion6 / Absolute3



Was ist das Cloud Studio

Das Cloud Studio bereichert Ihre Böhm-Orgel - zunächst einmal und vor allem - um ein höchst interessantes zusätzliches Klangmodul auf Basis eines modernen Hochleistungs-PC-Systems. Das Cloud Studio eröffnet Ihnen dabei die Möglichkeit, neben den AMADEUS Klängen der internen Tonerzeugung Ihrer Orgel auch die Sounds virtueller Instrumente (VST-Plug-Ins) und Sample-Libraries auf Ihrer Orgel live zu spielen und diese in Ihre Presets mit einzubinden. Somit erschließen Sie sich die grenzenlosen und absolut professionellen Klangwelten, die heute auch in modernen Studios und bei aufwändigen Musikproduktionen üblich sind.

Das Besondere dabei: Alles ist so vorkonfiguriert, dass Sie bereits direkt über 400 zusätzliche Studio-Sounds aus modernen Plug-Ins direkt verwenden und auf der Orgel wie von den internen AMADEUS Klängen gewohnt anwählen können. Ein spezieller Einstieg in die Bedienung des PC-Systems ist dazu nicht notwendig!

Wir haben dazu den modernsten derzeit verfügbaren Software-Sampler, **Steinberg HALION6** und das **Steinberg Absolute 3** VST-Instrumentenpaket vorkonfiguriert und die schönsten Klänge daraus spielfertig in die Soundbibliothek der Orgel integriert.

Neben den Sounds der Steinberg Plug-Ins können Sie auch virtuelle Kirchenorgeln auf Basis der bekannten **HAUPTWERK**-Software oder weitere Plug-Ins oder Samples in das Cloud Studio integrieren.

Bei Böhm ist das PC-System somit ein reines Soundmodul, dass sich ausschließlich um die Erzeugung der VST- und Sample-Klänge „kümmern“, aber nicht die gesamte Orgel steuern muss. Dies erledigt die Zentralelektronik Ihrer Böhm-Orgel selbst und viel besser und schneller. Nur so ist es möglich, die Originalklänge der Plug-Ins mit Samplegrößen von bis zu mehreren Gigabyte pro Klang in „Realtime“ spielen zu können. Alle Sounds werden übrigens beim Einschalten des Cloud Studios direkt in den großen RAM-Speicher des PC-Moduls (mind. 32 GB!) geladen, es entstehen somit während des Spielens keine „Wartezeiten“, bis ein Sample von der Platte geladen ist. Als Festplatte kommt eine modernste SSD-Flashversion zum Einsatz, womit die Klänge (derzeit rund 14 GB Sample-Material) in ca. 1,5 Minuten nach Systemstart verfügbar sind.

Aufbau und Grundsätzliches:

Das Cloud Studio besteht zunächst einmal aus einem (oder auch mehreren) 17,4“ Touch Display, das in den Notenständer der Orgel integriert ist und aus der dazugehörigen Zentraleinheit, dem eigentlichen PC-Modul.

In den Overture, Silverbird und Starlight Modellen befindet sich dieses außerhalb der Orgel in einem Zusatzgehäuse, in den SEMPRA, Sinfonia und Emporio Modellen, sowie in der 350/450 CT im inneren der Orgel.

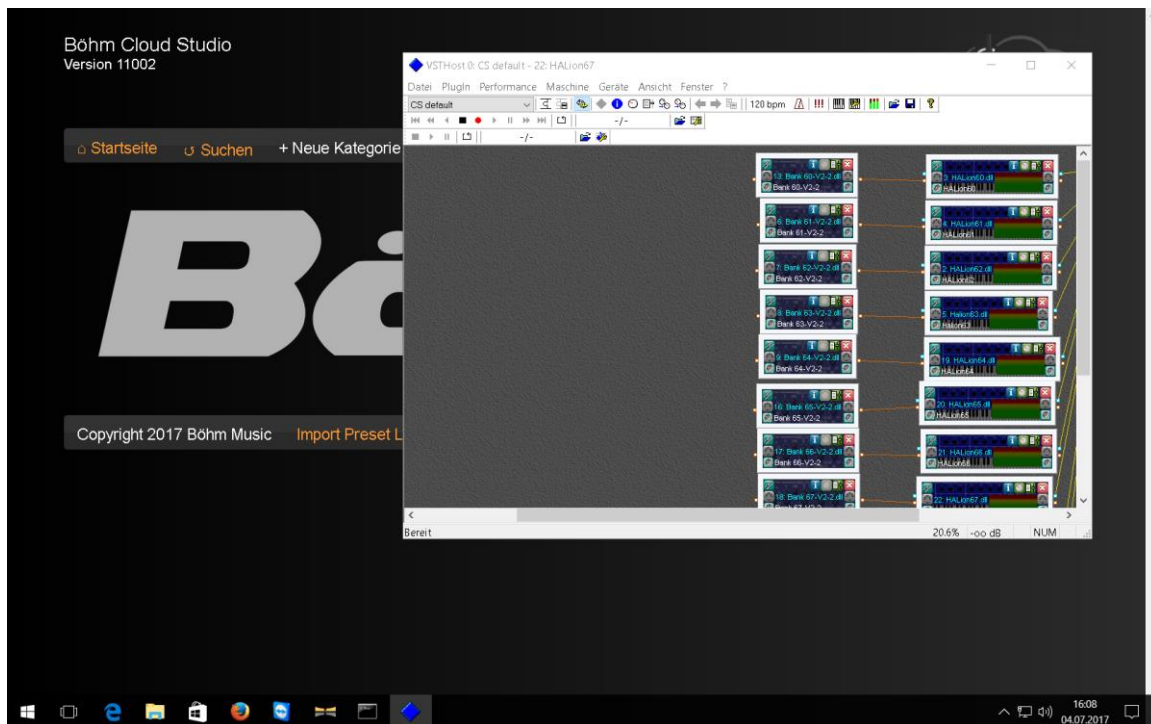
Daneben sind noch die notwendige Midi- und Audioperipherie und eine neue Netzanschlaltung in der Orgel Bestandteil des Cloud Studios. Orgel und Cloud Studio werden hierüber kombiniert ein- und ausgeschaltet.

Die Zentraleinheit des Cloud Studios bildet ein besonders leistungsfähiger PC, basierend auf dem Microsoft Betriebssystem Windows 8.1 bzw. (ab Lieferdatum August 2017) Windows 10. Somit wirkt vieles für den PC Benutzer zunächst einmal vertraut.

An der grundsätzlichen Bedienbarkeit gibt es hier auch keinen Unterschied zu einem Standard-PC. Die Unterschiede liegen in der Software und im Detail.

Cloud Studio starten

Wenn Sie die Orgel einschalten, startet diese wie gewohnt und das Cloud Studio wird ebenfalls „hochgefahren“. Sie sehen den Windows Start im Touchmonitor und nach einigen Sekunden dann das folgende Bild:



Hier ist bereits das Notenprogramm im Hintergrund und der sog. *VSTHOST* (Umgebungssoftware) mit den geladenen Plug-Ins (die Tonerzeugung des Cloud Studios) im Vordergrund zu sehen (nicht bei Cloud Studio Score, dass ohne Tonerzeuger konfiguriert ist). Hier sind die Plug-Ins für die einzelnen Cloud-Studio-Soundbänke mit den zugehörigen Instanzen des Steinberg HALION Samplers usw. zu sehen.

Solange Sie nur die von uns bereits vorinstallierten Sounds spielen, müssen und sollten Sie hier keinerlei Eingriffe/Veränderungen vornehmen.

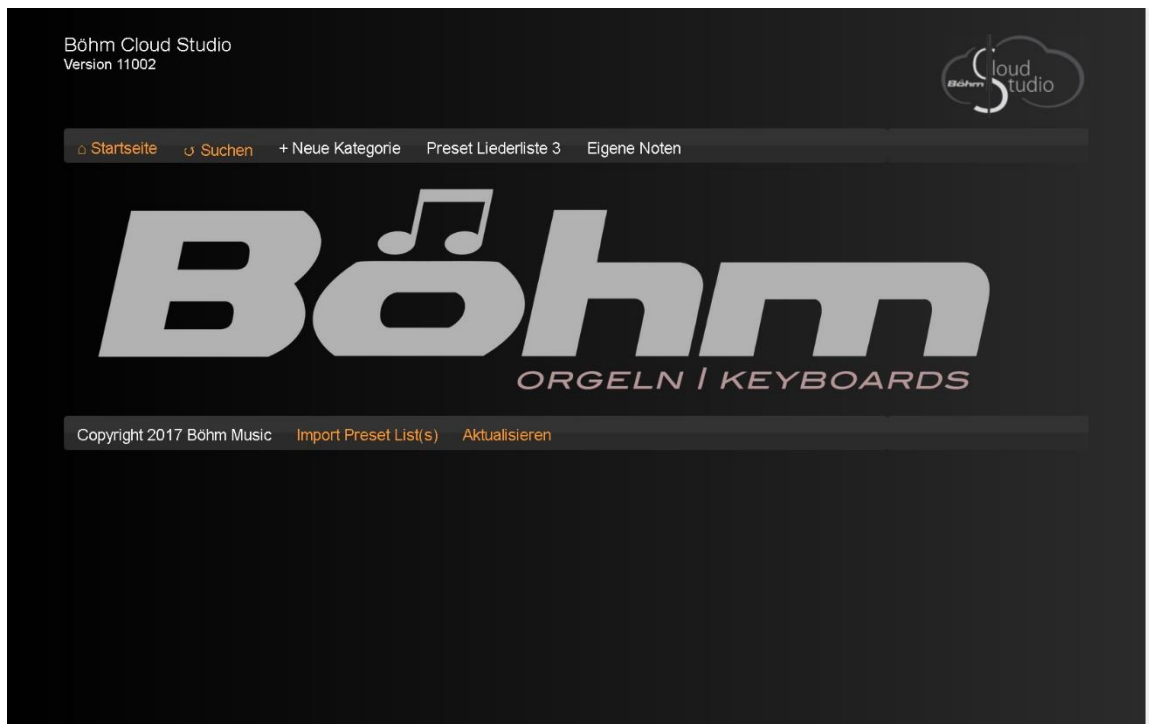
Nur wer später selbst z.B. Sounds auf HALION editieren, weitere Sounds oder Samples ergänzen oder auch neue Plug-Ins ergänzen möchte, muss sich dazu hier in den VST HOST und die entsprechend Programme einarbeiten, wie auf jedem anderen PC auch. Hierzu folgen später noch weitere Erläuterungen, wir verweisen aber auch auf die jeweiligen Bedienanleitungen der entsprechenden Softwareprogramme. Für die auf Ihrem Cloud Studio bereits vorinstallierten Programme erhalten Sie diese mit der Lieferung.

Der Bootvorgang des Cloud Studios dauert ca. 1,5 Minuten. In dieser Zeit werden u.a. die Samples der vorinstallierten Sounds in den Arbeitsspeicher geladen, damit sie beim Spielen direkt und ohne Latenzen (Zeitverzögerungen) zur Verfügung stehen – ein unschätzbare Vorteil des Cloud Studios und die Voraussetzung für die wirkliche Live-Tauglichkeit eines solchen Systems.

Anschließend betätigen Sie bitte einmal die beiden Taster **Enter + ESC** auf dem Bedienfeld der Orgel einmal gemeinsam. Hierdurch wird das Cloud Studio initialisiert.

Da kein weiterer Zugriff auf das VSTHOST Programm notwendig ist, können Sie – sofern das Programm-Fenster nicht eh automatisch hinter dem Notenanzeigeprogramm „verschwindet“, das Notenprogramm durch ein Tippen irgendwo auf die schwarze Hintergrundfläche nach vorn holen. Das VSTHOST Programm läuft im Hintergrund weiter.

Es sollte nun folgendes Bild zu sehen sein:

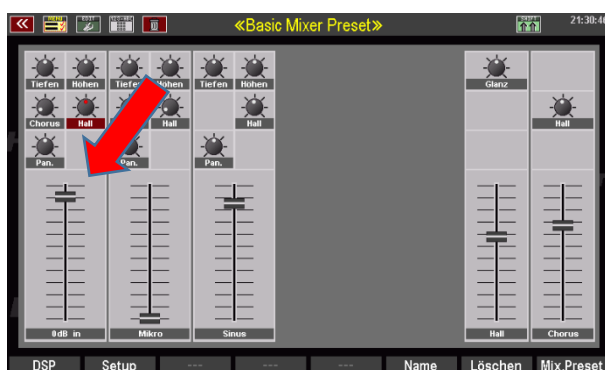


Anm.: Wenn Sie nun ein Global Preset an der Orgel aufrufen, dass mit einer bestimmten Notendatei verknüpft ist, erscheint ggf. direkt diese Notendatei auf dem Monitor. Siehe Erläuterungen im Kapitel „Die Notenanzeige im Cloud Studio“.

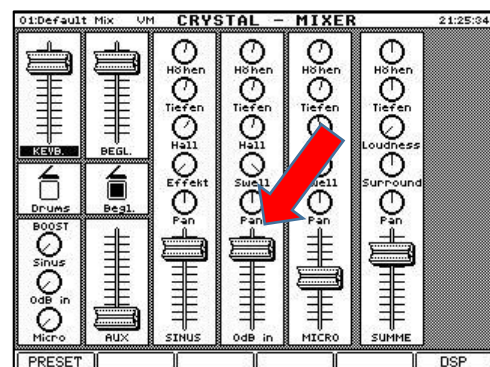
Mixer-Einstellungen an der Orgel

Damit Sie die Klänge des Cloud Studios auch hören können, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass der 0 dB Eingang im internen Mischpult (Crystal Mixer) Ihrer Böhm-Orgel aufgeregelt ist. Denn die Audio-Signale des Cloud Studios werden dem Crystal Mixer über diesen Eingang zugeführt:

z.B. SEMPRA



z.B. Overture



Ein Tipp noch zum Hall: Die Plug-In Sounds und auch die Hauptwerk-Orgeln sind in der Regel schon mit eigenen Hall-Effekten aus den jeweiligen Software-Plug-Ins versehen. Wir empfehlen, aber dennoch über den Hall-Regler im 0 dB Eingang des Crystal Mixers einen gewissen Anteil des Orgel-Halleffektes aufzumischen, damit die Orgelklänge und die Klänge aus dem Cloud Studio akustisch optimal verschmelzen. Wir empfehlen eine Stellung des Hallreglers im Mixerzug von etwa „10 – 12 Uhr“.

Achtung: Wenn Sie mit wechselnden Mixerpresets spielen, vergewissern Sie sich, dass die entsprechenden Einstellungen für den 0 dB Eingang in allen mit dem Cloud Studio verwendeten Mixerpresets enthalten sind, damit die Klänge auch bei allen verwendeten Mixerpresets zu hören sind.

Spiele der Cloud Studio Sounds

Übersicht der voreingestellten Cloud Studio Soundbänke

Die von uns vorinstallierten Klänge befinden sich auf den folgenden Soundpreset-Bänken der Orgel:

Bank 60: **CS Halion 01**

Bank 61: **CS Halion 02**

Bank 62: **CS Halion 03**

Bank 63: **CS Halion 04**

Bank 64: **CS Halion 05***

Bank 68: **CS HAUPTWERK** (4 Soundpresets für Hauptwerk, Schwellwerk, Pedal und Positiv)

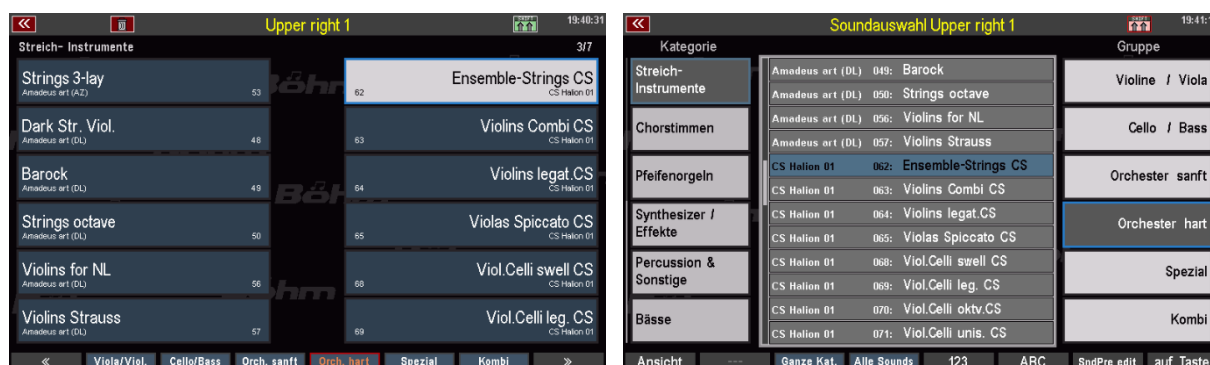
Bank 69: **CS The Grand** (1 Soundpreset für Piano-Plug-In "The Grand")

Anm.: Die aufgeführten Bank-Bezeichnungen gelten nur für SEMPRA-Modelle, in den vorhergehenden Modellen finden Sie lediglich die Bank-Nummern, die Soundpreset-Belegungen sind aber identisch.

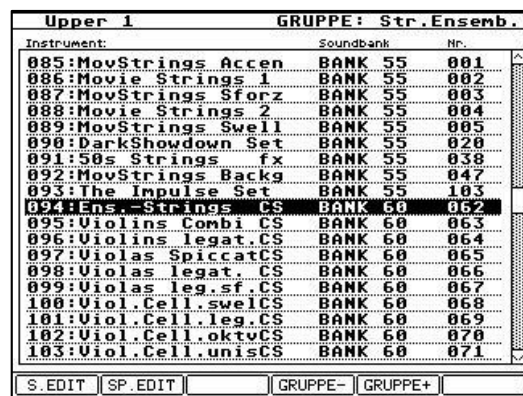
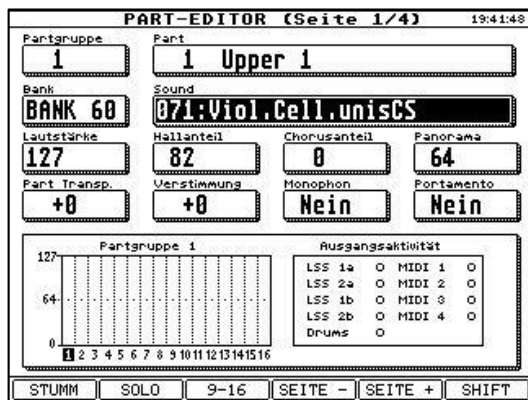
* Bank 64 ist standardmäßig nur bei Cloud Studios ab Lieferdatum Mai 2017 belegt, in denen bereit HALION6 mit zusätzlichem Steinberg Soundmaterial zum Einsatz kommt.

Die Sounds dieser Bänke können Sie auch über die entsprechenden Soundtabellen Ihrer Orgel auswählen. So finden Sie die CS-Pianosounds in der Piano-Tabelle, die CS-Streicher in den Streicher-Tabellen, usw. Die Cloud Studio Sound Presets erkennen Sie dabei jeweils an einem angehängten „...CS“ im Soundnamen:

z.B. SEMPRA:



z.B. Overture usw.:



- Die Soundpreset-Bänke 60 – 64 enthalten jeweils bis zu 128 Klänge aus dem **Halion/Absolute3**-Plug-In Paket von Steinberg, aber auch zusätzliche, von uns ergänzte Sounds.
- Die Soundpresets der **Bank 68** dienen bei Verwendung der **Hauptwerk**-Software dazu, die Tastaturen (Manuale und Pedal) der Böhme-Orgel mit den entsprechenden virtuellen Tastaturen der gerade verwendeten Hauptwerk-Orgel zu verbinden (weitere Erläuterungen siehe unten).
- Mit dem 1. Soundpreset „CS Grand“ der **Bank 69** registrieren Sie den virtuellen Flügel aus dem **The Grand** Piano-Plug-In von Steinberg.

Eine tabellarische Übersicht aller Soundpresets finden Sie im Anhang zu diesen Bedienungshinweisen.

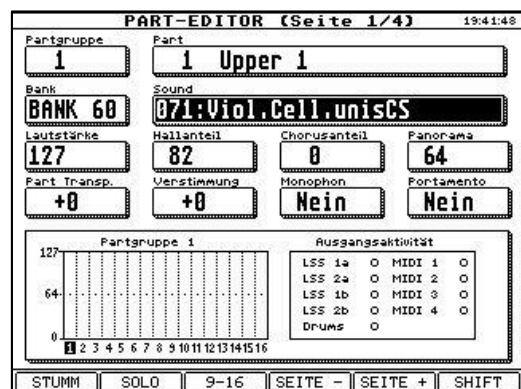
Zuordnung der Cloud Studio Klänge zu den Manual/Pedalparts der Böhme-Orgel

Grundsätzlich können Sie die CS-Sounds genauso auf den Manual- und Pedalparts verwenden wie die internen AMADEUS Sounds der Orgel. Es gibt lediglich ein paar Dinge zu beachten:

Das Cloud Studio wird über eine freie interne MIDI-Schnittstelle auf insg. 16 MIDI-Kanälen angesprochen. Es sind also gleichzeitig bis zu 16 verschiedene Klänge aus dem Cloud Studio verwendbar. Je nach Orgelmodell können die Cloud Studio Sounds aufgrund des modellspezifischen MIDI-Routings nur auf bestimmten Manual- bzw. Pedal-Parts gespielt werden:

Keybits/Starlight/Silverbird/Overture/250/280:

CS-Sounds sind auf allen Upper- und Lower-Parts, dem Solo-Part (M3-Modelle), dem Pedal- und dem Solochord-Part spielbar.



Sinfonia/Emporio/350/450/Excellence:

CS-Sounds sind nur auf den Manual- und Pedalparts der Routinggruppe SG1 spielbar (erkennbar am Eintrag „LSS1a“ in der Spalte „Soundmodul“ des Part-Editors). Wird auf diesen Parts ein CS-Sound angewählt erscheint unter „Soundmodul“ der Eintrag „HDS1“.

SEMPRA SE20/40/60:

CS-Sounds sind auf den folgenden Parts spielbar:

Upper 1 re. / Upper 1 li. / Solochord Upper re. / Solochord Upper li.

Upper 3 re. / Upper 3 li.

Lower 1 li. / Lower 1 re. / Solochord Lower li. / Solochord Lower re.

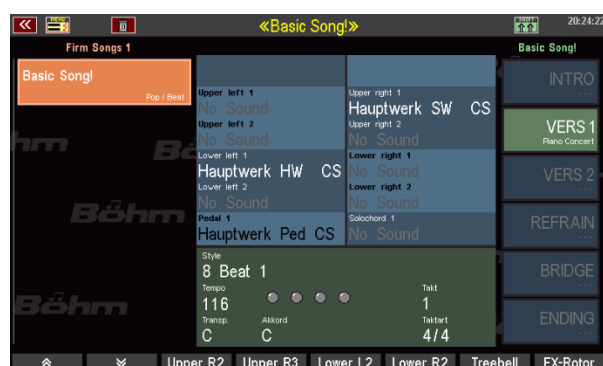
Lower 3 li. / Lower 3 re.

Pedal 1

**Spiele von Hauptwerk-Kirchenorgeln**

Eine Besonderheit gilt für das Spielen der Hauptwerk-Sakralorgelsoftware: Hierzu werden in der Registrierung der Böhm-Organ lediglich die **1. Parts** der gewünschten Manuale (Werke) mit den betreffenden Soundpresets aus der Bank 68 belegt:

z.B: SEMPRA:



z.B. Overture:



Obermanual (bei dreimanualigen Böhm-Organen): „HW Positiv CS“

Ober- (bei zweimanualigen) bzw. Mittelmanual (bei dreimanualigen Organen): „HW Schwellwerk CS“

Untermanual: „HW Hauptwerk CS“

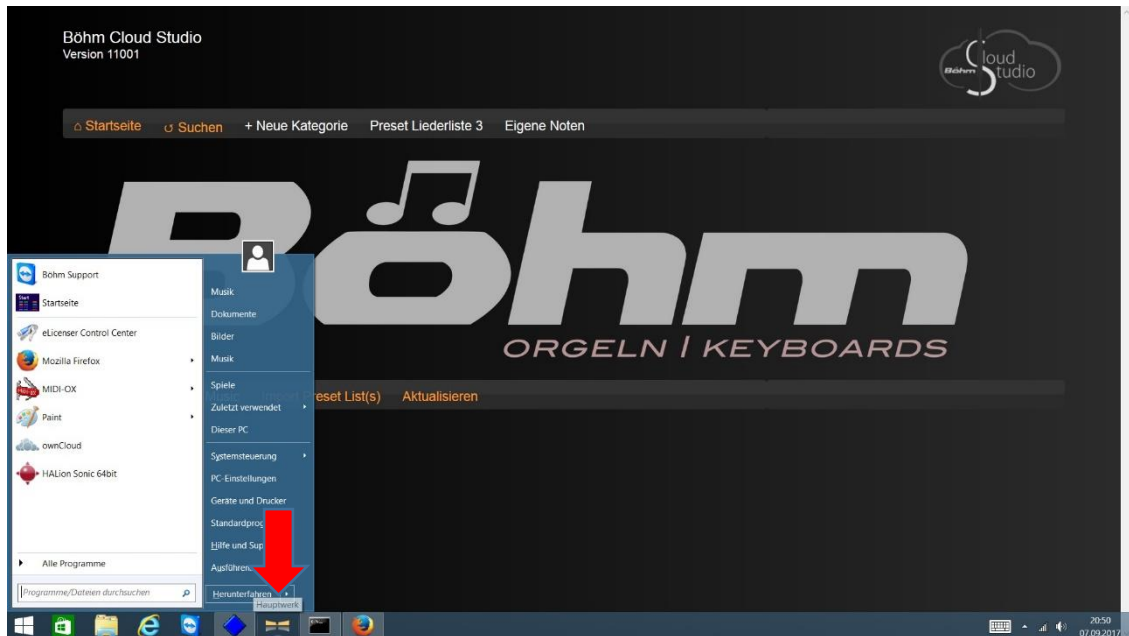
Pedal: „HW Pedal CS“

Durch diese Belegung werden die jeweiligen Manuale MIDI-seitig mit dem Hauptwerk-Programm verbunden. Das eigentliche Registrieren der Hauptwerk-Organ erfolgt dagegen nach dem Laden einer Organ direkt auf dem Touchmonitor.

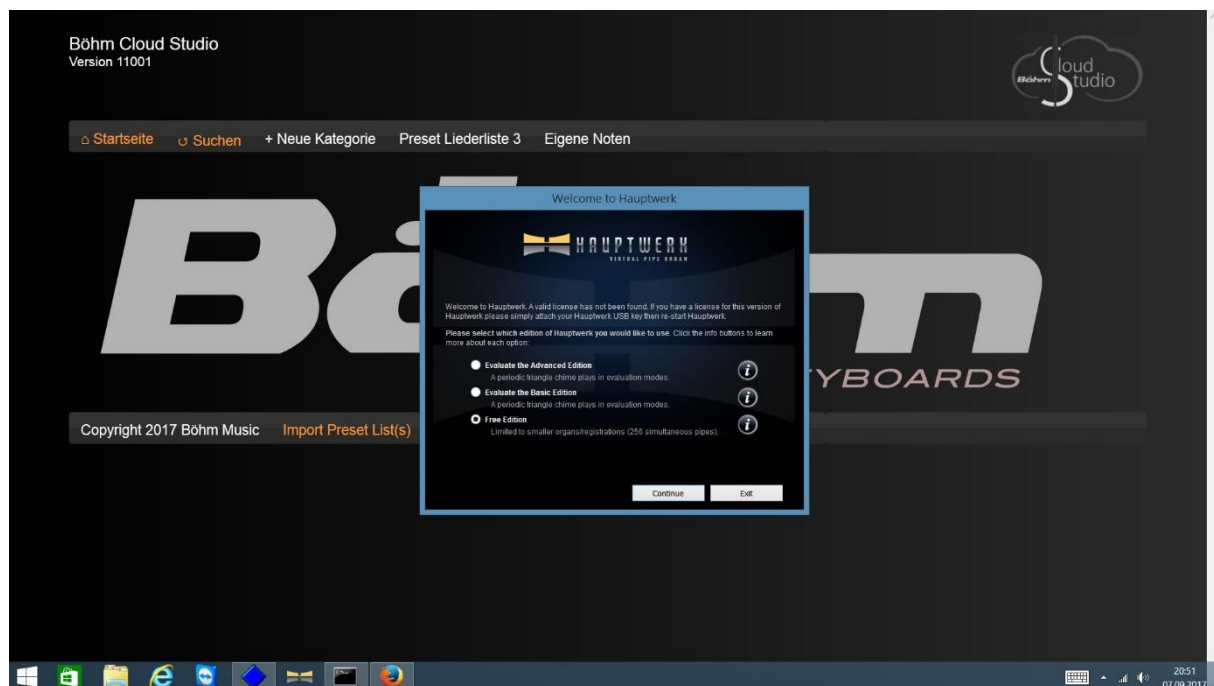
Starten der Hauptwerk-Software

Drücken Sie auf der mitgelieferten Tastatur die WINDOWS-Taste unten links, das Startmenü wird eingeblendet.

Die Hauptwerk-Software starten Sie nun über das Programm-Icon auf der Taskleiste des Cloud Studios:



Standardmäßig liefern wir das Cloud Studio mit der Free Edition der Hauptwerk-Software aus. Beim ersten Programmstart erfolgt die Abfrage, mit welcher Lizenzversion Sie spielen möchten:

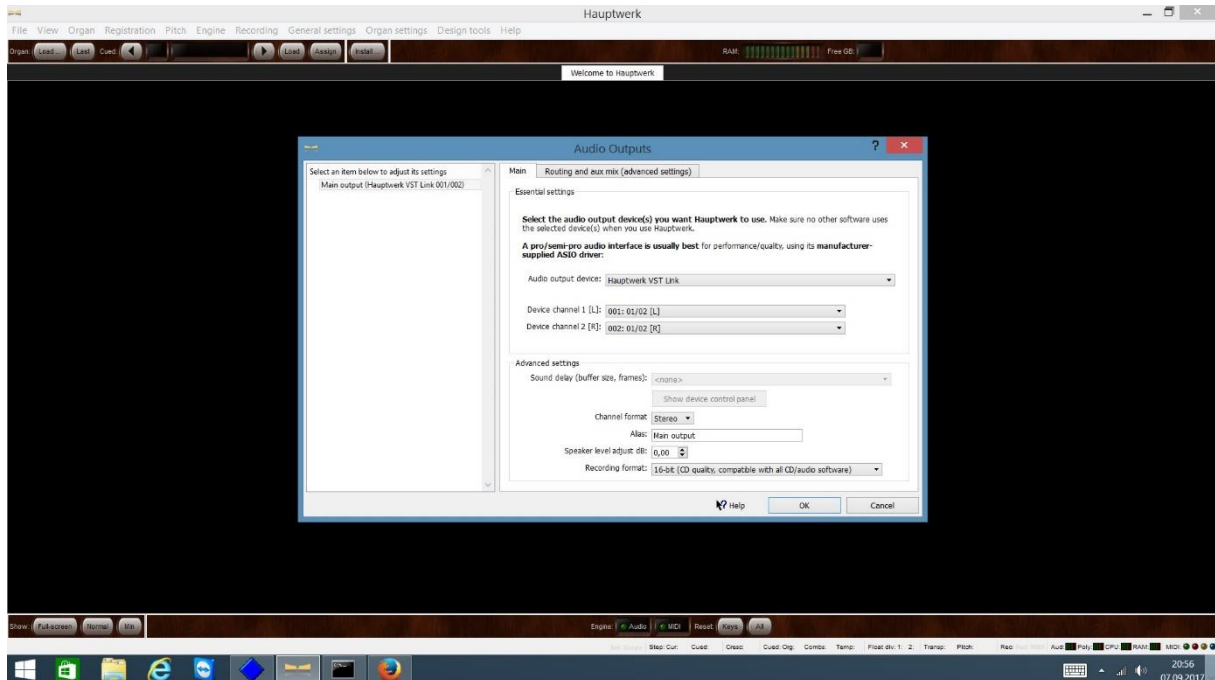


Wählen Sie die Free-Edition. In dieser Version sind nur bestimmte kleinere Orgel-Samplesets verwendbar.

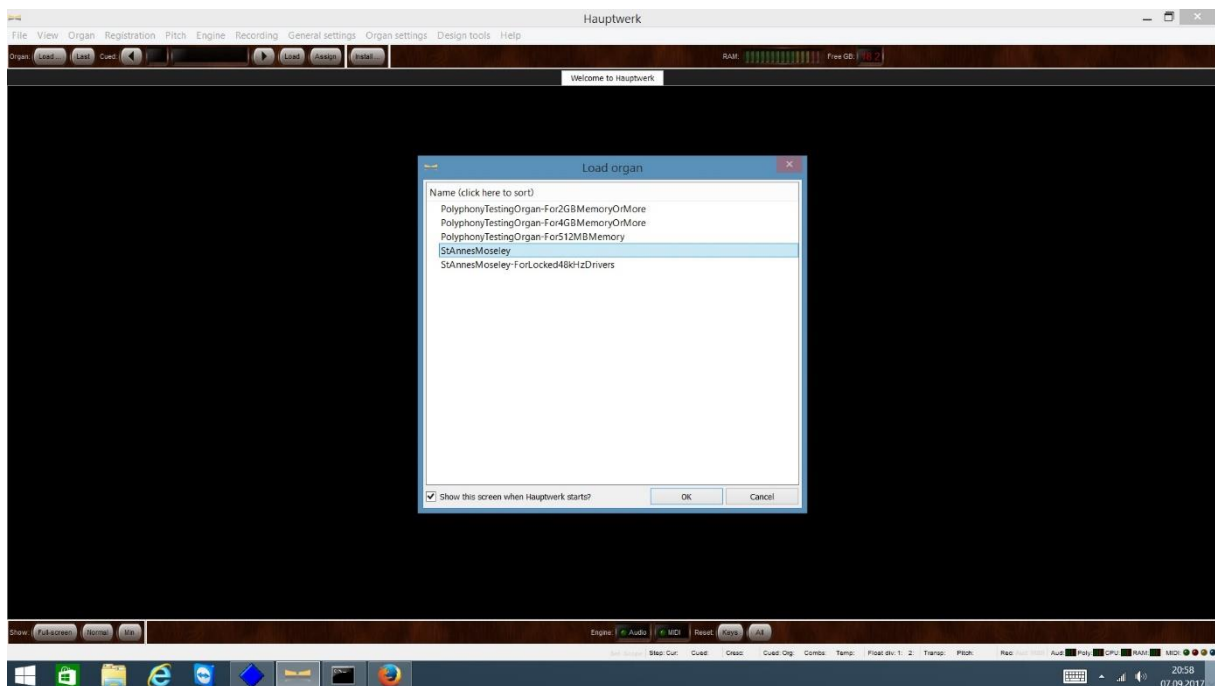
Sie können auch testweise die Basic- oder die Advanced-Edition wählen, allerdings wird hier periodisch ein Glockenklang eingeblendet.

Wenn Sie Ihr Cloud Studio bereits mit einer der beiden Lizenzen Basic oder Advanced bestellt haben, ist die jeweilige Version natürlich bereits ab Werk vorinstalliert. In diesem Fall entfällt die obige Abfrage.

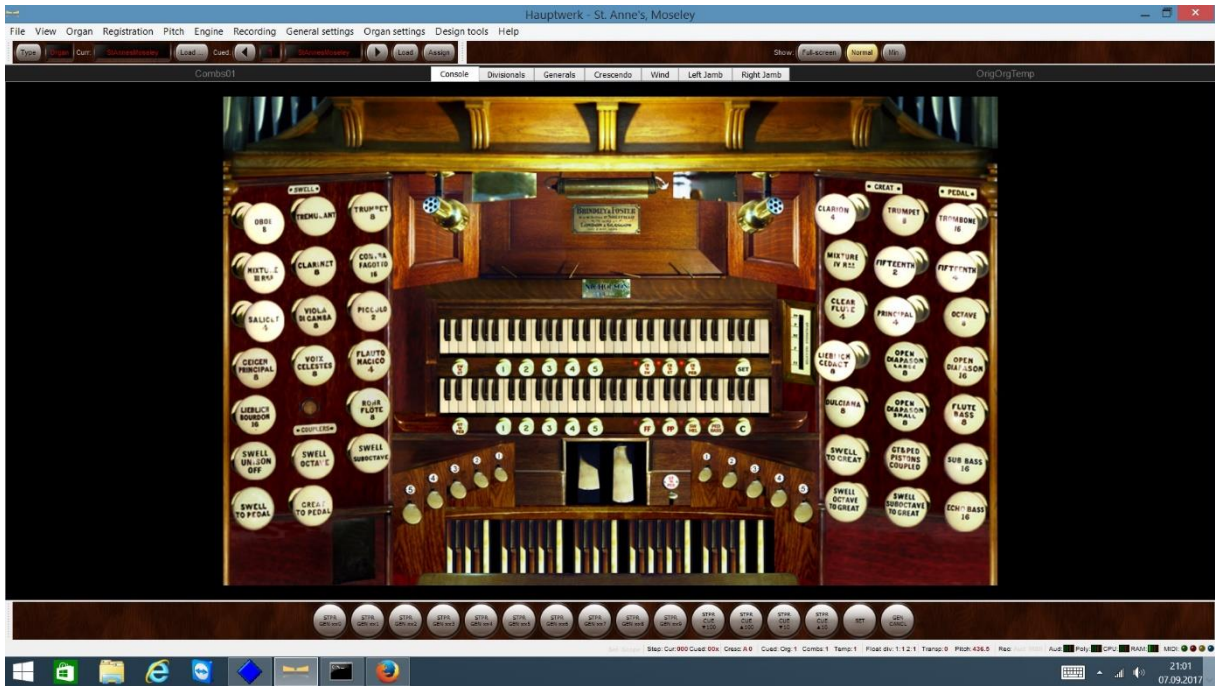
Beim ersten Programmstart der Free-Edition werden Sie im Folgenden ggf. nach dem Audio-Ausgang des Rechners gefragt, über den Hauptwerk spielen soll. Wählen Sie hier bitte „Hauptwerk VST Link“:



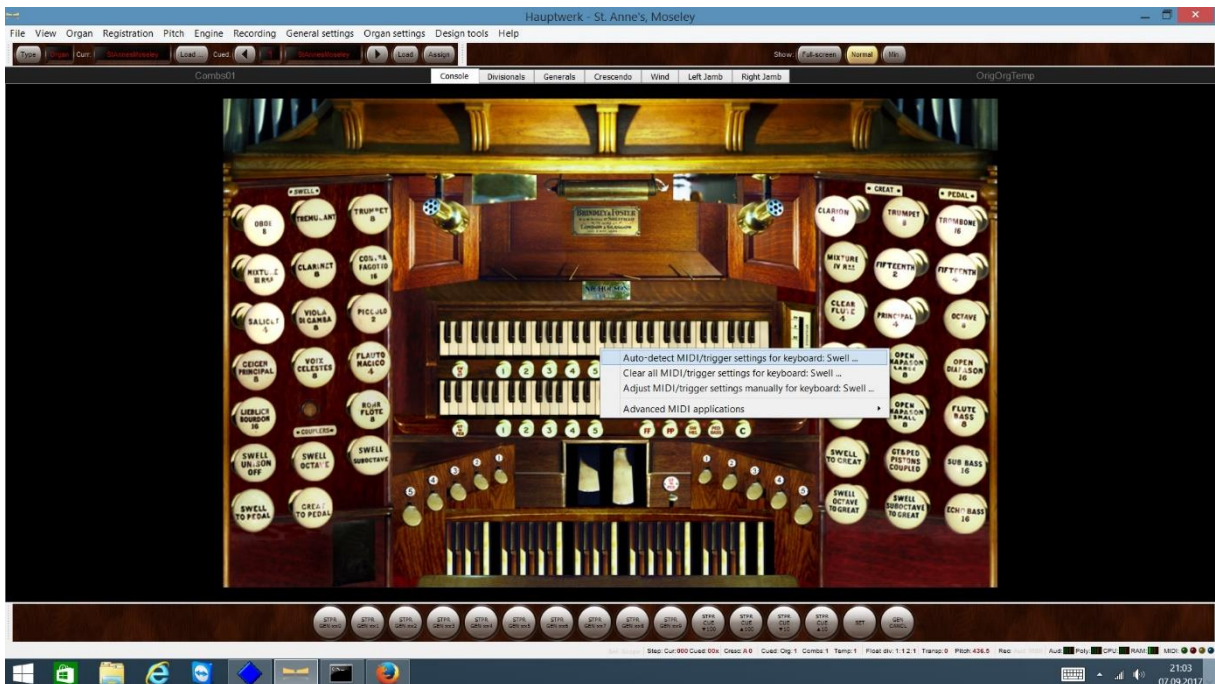
Nach OK starten das eigentliche Programm und fragt Sie nach einem Sample-Set, mit dem gespielt werden soll:



Wählen Sie z.B. für ein erstes Probespiel die „StAnnesMoseley“ Orgel aus. Das Sample-Set wird geladen und die gewählte Orgel erscheint im Hauptfenster der Hauptwerk-Software:



Beim erstmaligen Verwenden eines Hauptwerk-Samplesets müssen die entsprechenden Tastaturen in der Software ggf. einmal über die integrierte Lern-Funktion zugeordnet werden. Positionieren Sie dazu den Mauszeiger über das Touchpad der Tastatur über der jeweiligen Tastatur und betätigen Sie die rechte Funktionstaste am Touchpad, um das Kontextmenü zu öffnen:



Wählen Sie „Auto Detect MIDI...“ und folgen Sie den Anweisungen. Führen Sie die gleiche Erkennung anschließend auch für die übrigen Tastaturen aus.

Damit ist die geladene Orgel spielbereit. Tippen Sie einige Register der jeweiligen Manual-Werke an und spielen Sie auf den Manualen der Böhm-Orgel, die Register der Hauptwerk-Orgel erklingen.

Bzgl. der weiteren Bedienung bitten wir um Beachtung der Bedienanleitung zu Hauptwerk bzw. den jeweils verwendeten Sample-Sets.

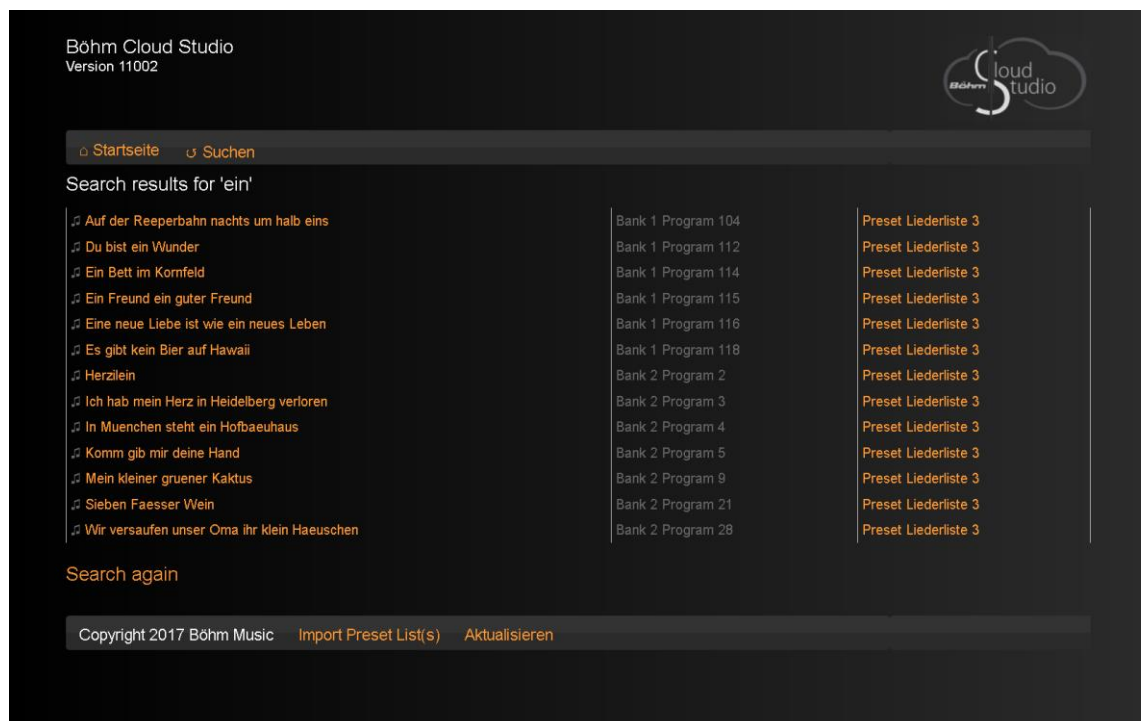
Die Notenanzeige im Cloud Studio

Den Grundbildschirm des Notenprogramms sehen Sie oben abgebildet. Ganz links ist das Feld **Startseite** mit dem „Haus“-Symbol zu sehen. Hierüber gelangen Sie aus sämtlichen Menüs wieder zurück zur Startseite.

Im grundsätzlichen Aufbau besteht das Notenprogramm aus den Ebenen **Kategorie** – wie einzelne Ordner zu sehen – und **Medien**, das sind die einzelnen Notendateien oder auch Videos.

Daneben gibt es das **Suchmenü**. Hier reicht es, einen Teil eines Liedtitels einzugeben und man bekommt eine Ergebnisliste, in der alle Titel, die diese Textfolge enthalten, angezeigt.

Im folgenden Beispiel wurde einmal beispielhaft nach „*ein*“ gesucht.



Sie sehen, dass hier alle Titel aufgelistet wurden, die „*ein*“ enthalten. Hierbei werden die am längsten in der Liste befindlichen Titel am weitesten oben angezeigt und die neuesten unten. Rechts wird angezeigt, in welcher Kategorie die einzelnen Titel zu finden sind.

Neben **Suchen** findet sich der Menüpunkt **+Neue Kategorie**, mit dem Sie sich neue Notenlisten anlegen können. Noten können auf dem Hauptbildschirm NICHT importiert werden, sondern werden **immer** in eine Notenliste bzw. **Kategorie** importiert. Die Kategorien werden der Reihe nach als Menüpunkte angezeigt. Die Anzeige erfolgt nach dem Zeitpunkt der Erstellung und richtet sich nicht nach dem Alphabet.

Als Beispiel-Noten vorinstalliert finden Sie im Cloud Studio generell die Kategorie *Preset Liederliste 3*. Diese können Sie zwar jederzeit verändern, es empfiehlt sich jedoch, diese Liste in der Werkskonfiguration beizubehalten.

Daneben empfiehlt es sich, eigene Kategorien, wie z.B. Notenheftnamen oder auch nach musikalischen Genres, wie z.B. Schlager, Pop, Jazz, Klassik usw. anzulegen und eigene Notendateien hier einzusortieren. Es gibt aber nur eine Sortierebene. Das bedeutet, es können in einer Kategorie keine weiteren Unterkategorien angelegt werden. Die Sortierung innerhalb einer Kategorie erfolgt über den Noten- (Datei-)Titel!

Wie kommen neue Noten ins Cloud Studio?

Datei-Formate

Noten können als Bilddatei (JPG, TIFF) oder als PDF in das Cloud Studio importiert werden. Bei Bildern muss für jedes Notenblatt eine eigene Datei/ ein eigenes Bild vorhanden sein.

PDFs werden automatisch nach Seiten getrennt. Pro Song ist daher ein PDF erforderlich.

Importiert werden Bilder nahezu unabhängig von der Auflösung. PDFs sollten als Standard PDFs formatiert sein. Bei vielen Notensatzprogrammen werden PDFs mit Zusatzinformationen erstellt. Importprobleme haben daher in der Regel nichts mit der Auflösung zu tun, sondern mit dem Format.

Wir empfehlen in diesen Fällen einen PDF Drucker, wie z.B. *FreePDFXP* einzusetzen, zu finden auf der Website www.freepdfxp.de. Bitte beachten Sie, dass Sie hier zuerst Ghostscript herunterladen und installieren müssen und danach das freepdf xp.

Exkursion: Nutzung der Owncloud

Zu jedem Cloud Studio gehört ein individuelles Konto beim Online-Speicherdienst *Owncloud*. Das Prinzip kennen Sie vielleicht von ähnlichen Online-Diensten wie Dropbox, Google Drive, usw. Es handelt sich um einen persönlichen Online-Speicherbereich in der sog. „Cloud“. Wir haben speziell den Dienst Owncloud gewählt, da dieser professionellen Sicherheitsstandards entspricht und daher auch und gerade von Firmenkunden bevorzugt genutzt wird.

Die Owncloud Anbindung ist für die grundsätzliche Funktionsfähigkeit der Notenanzeige bzw. des Cloud Studios nicht von Bedeutung. Sie erleichtert nur den Import von Noten, denn hier können Sie nahezu beliebige Geräte, wie Handys, PCs und Macs mit Ihrem Cloud Studio synchronisieren und sparen sich so, Noten über den USB Stick oder andere Wege kompliziert in das System bringen zu müssen. Für die Verwendung des Owncloud Kontos muss das Cloud Studio natürlich online, also in ein W-LAN Netz eingewählt sein. Die Verbindung zu einem solchen W-LAN Netz können Sie vom Desktop des Cloud Studios in gleicher Weise vornehmen, wie Sie dies von jedem anderen Windows-PC her auch kennen.

Im Cloud Studio ist der Owncloud Client in der Regel bereits ab Auslieferung installiert und mit der „Boehmcloud“, dem Böhm Online-Server, auf dem die Kunden-Konten verwaltet werden, verbunden. Insofern ist dieser Teil der Anleitung für Sie evtl. erst ab dem Erstellen des Schnellzugriffs interessant.

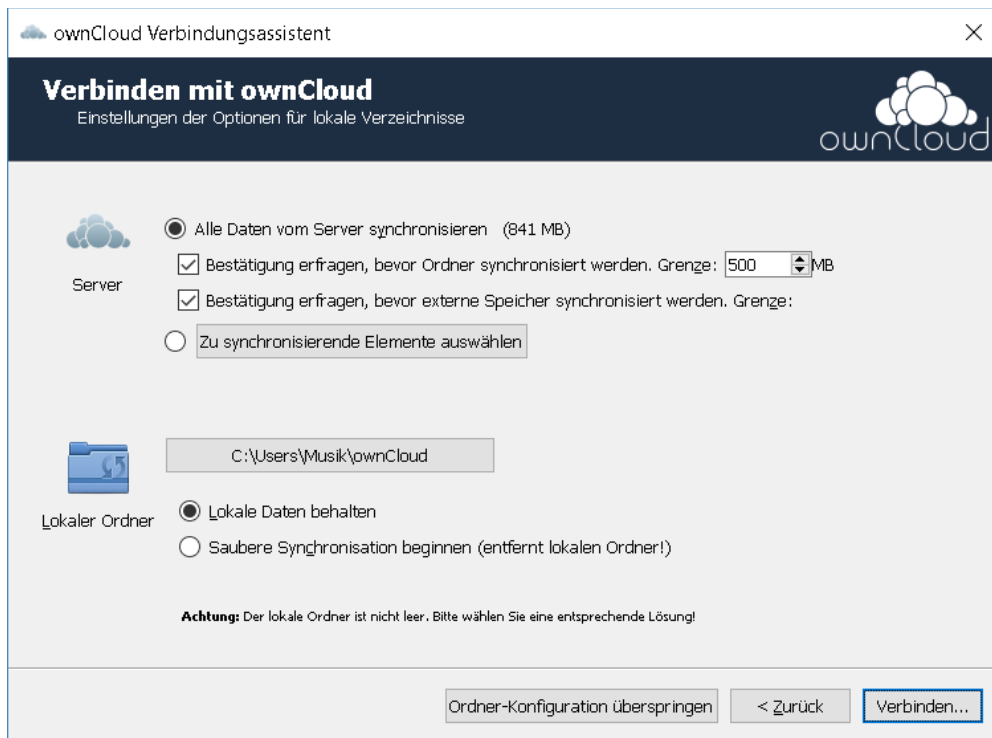
Sie können beliebig viele PCs, Macs oder Mobile Devices (Smartphones, Tablets..) an der Boehmcloud mit ihren Zugangsdaten anmelden und synchronisieren. Eine Freigabe von Dateien an Dritte ist ausgeschaltet.

Für PCs und Macs müssen Sie die Owncloud Software unter www.owncloud.org herunterladen. Für Smartphones/Tablets suchen sie bitte im jeweiligen App-Store nach der Owncloud-App.

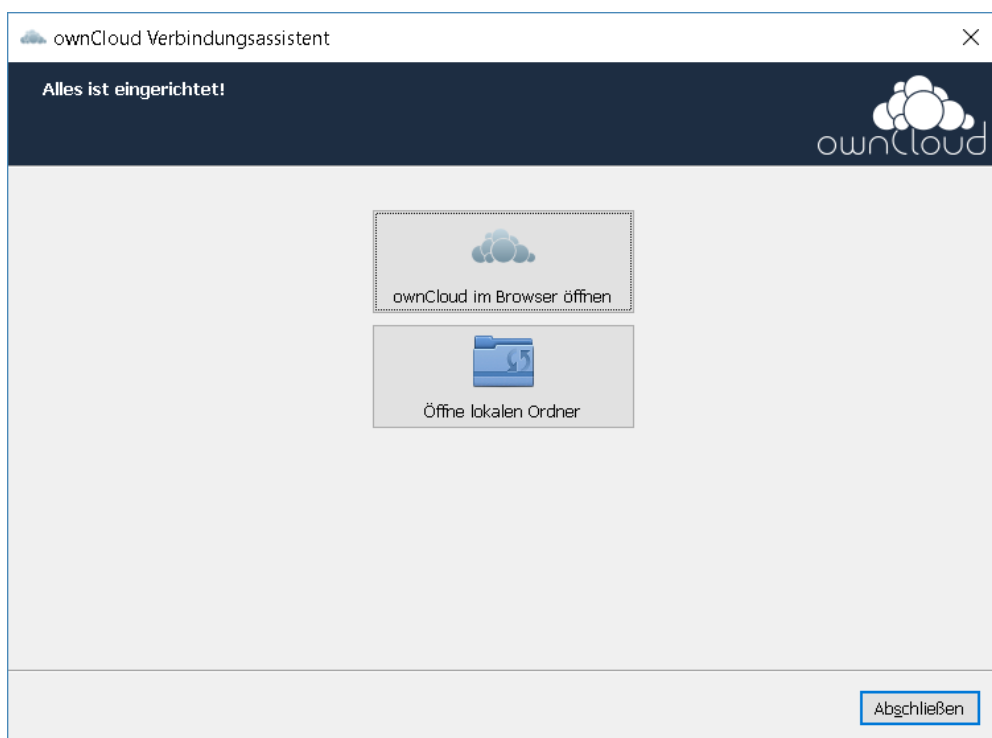
Wenn Sie die Owncloud Software bzw. App starten, erfolgt zunächst die folgende Abfrage:

Hier wird, wie obenstehend die Boehmcloud Adresse eingetragen.

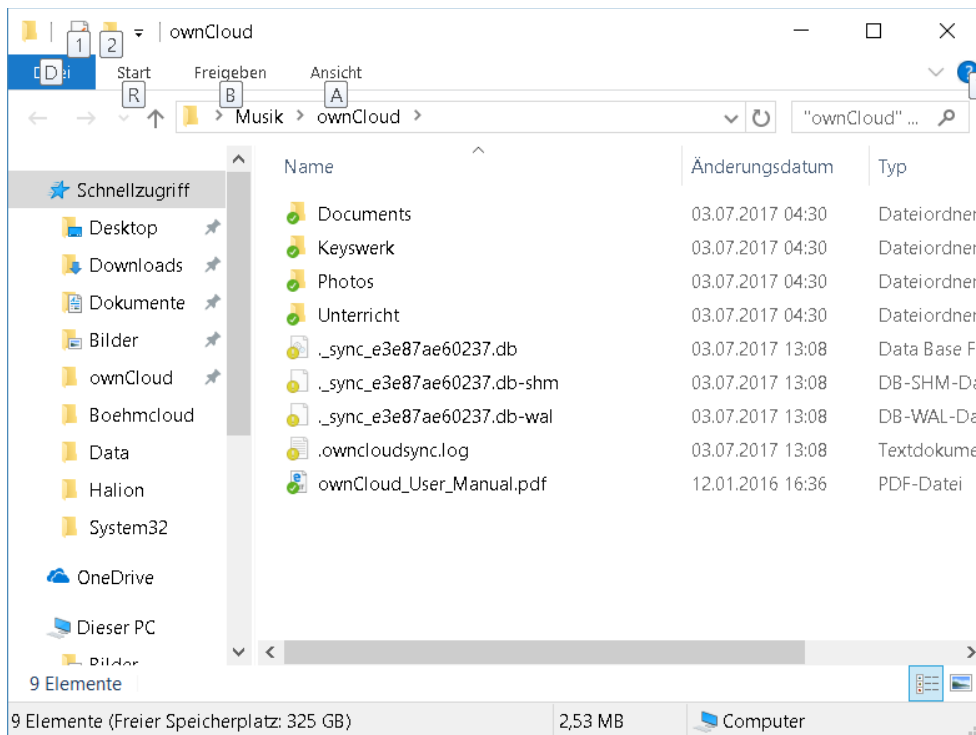
Danach folgt die Abfrage von Benutzername und Passwort. Diese haben Sie beim Kauf des Cloud Studios zugesendet bekommen, können diese aber auch jederzeit bei uns erfragen, oder auch zurücksetzen lassen.



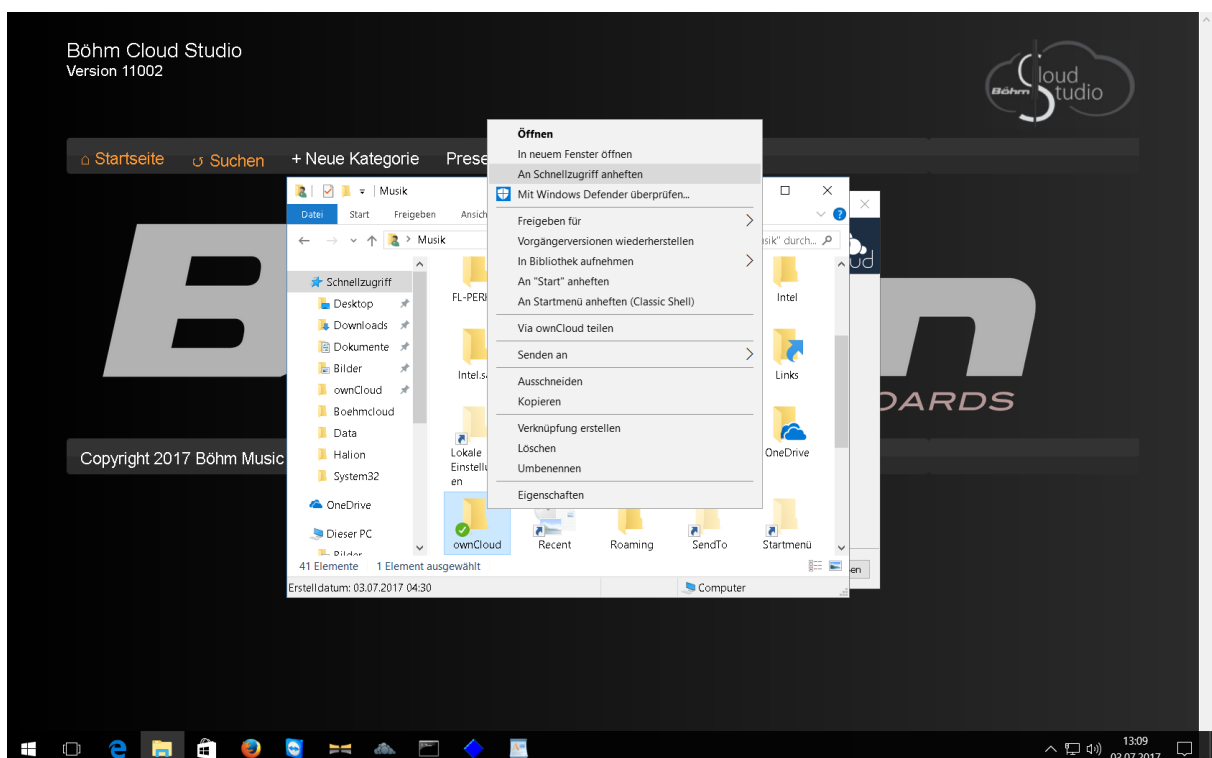
Hier empfehlen wir, den vorgeschlagenen Pfad zu belassen und diesen nicht komplett über die eigenen Dokumente bzw. Bilder zu setzen, um die zu synchronisierende Datenmenge nicht übermäßig groß werden zu lassen.



Hier bitte den lokalen Ordner wählen



Es sollte sich nun dieses Fenster öffnen. Hier bitte in der Adressleiste auf *Musik* wechseln, also in den übergeordneten Ordner.



Mit der rechten Maustaste auf den Ordner Owncloud gehen und „an Schnellzugriff anheften“ mit der linken Maustaste wählen.

Hiermit wird dieser Ordner unter dem Punkt Schnellzugriff unter allen Programmen beim Laden angezeigt.

Ende des Exkurses Owncloud

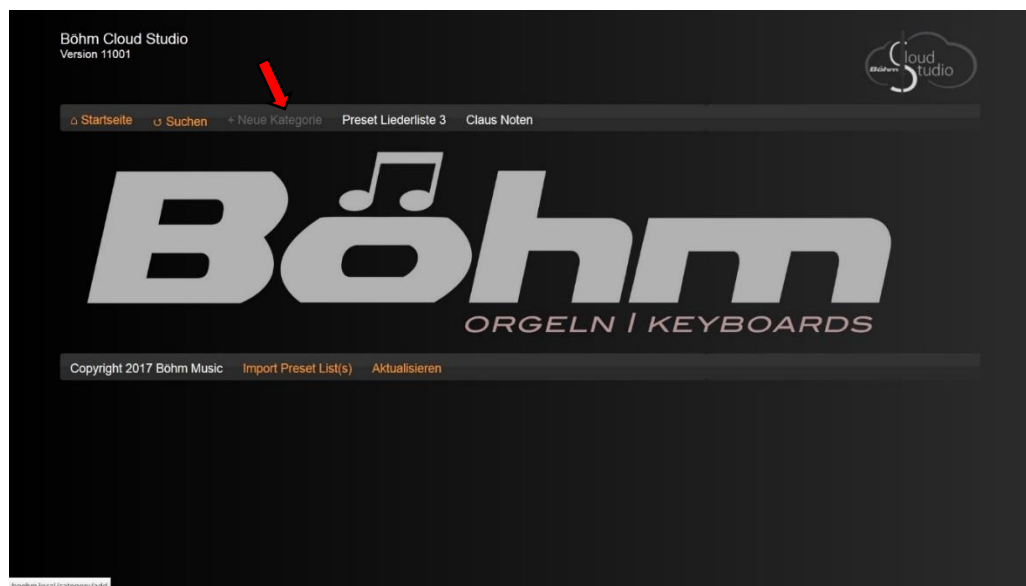
Neue Noten importieren

Im Notenprogramm können Sie Noten nur in sog. **Kategorien** importieren. Auf dem Hauptbildschirm wird Ihnen daher nie der Punkt **+Neues Media** angezeigt werden.

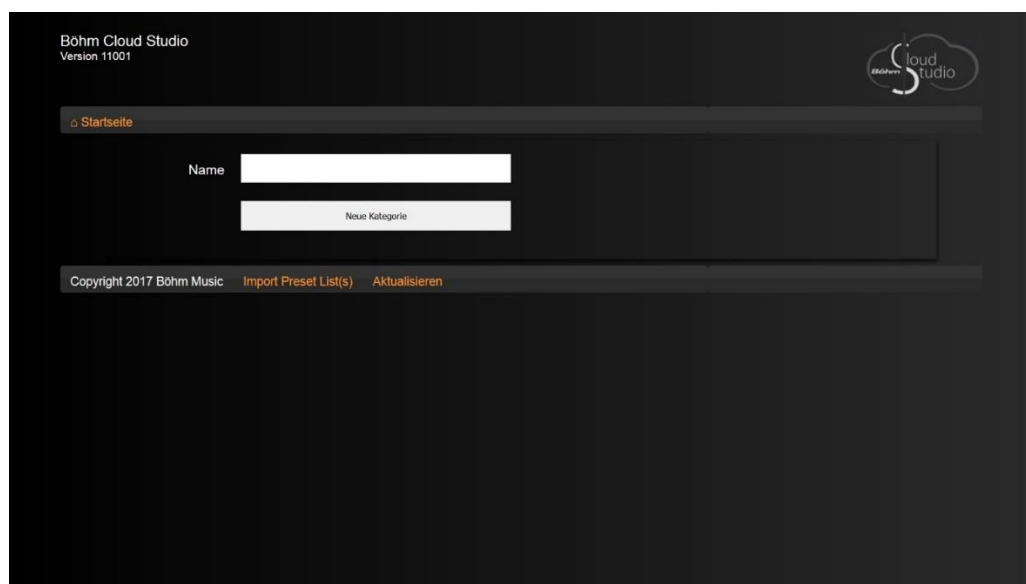
Kategorien sind quasi Ordner, in denen Sie die Notendateien z.B. themenbezogen ablegen können. Bereits werkseitig vorinstalliert finden Sie im Cloud Studio die Kategorie „Preset Liederliste 3“ mit einigen Beispielnoten aus dem zu diesem Preset-Paket mitgelieferten Notenbuch.

Neue Kategorie einrichten

Wir richten hier beispielsweise einmal eine neue Kategorie „Eigene Noten“ ein:



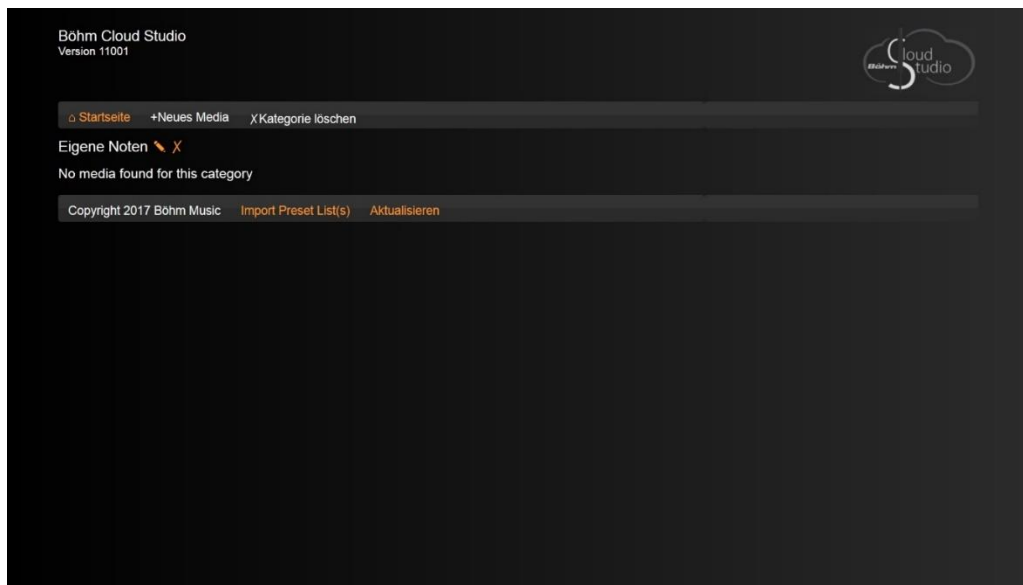
Klicken Sie auf das Feld „+ Neue Kategorie“.



Geben Sie nun unter *Name* die Bezeichnung für die neue Kategorie ein, also hier z.B.

„Eigene Noten“

Klicken Sie zur Bestätigung in das Feld NEUE KATEGORIE, diese wird nun angelegt:



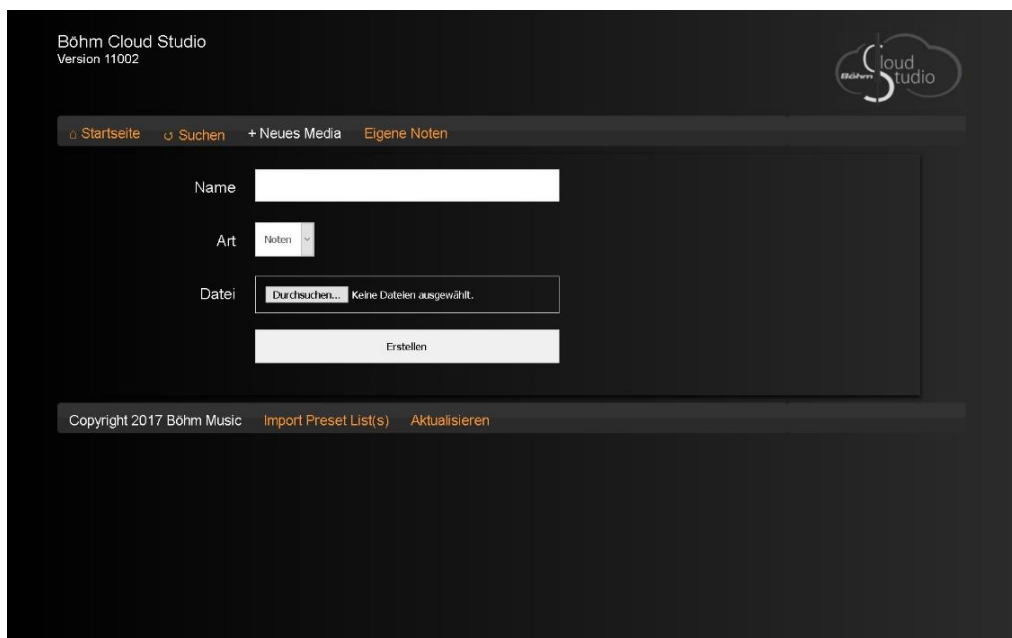
Hier sind wir in der neuen Kategorie „**Eigene Noten**“. Noch gibt es hier keine Einträge, da ja noch keine Notendateien zu dieser Kategorie hinzugefügt wurden.

Das Stiftsymbol neben dem Kategorienamen lässt das Umbenennen zu. Der Name ist jederzeit änderbar und hat keinen Einfluss auf die dort befindlichen Noten.

Daneben findet sich ein X – Symbol. Hiermit können Sie die Kategorie löschen. ACHTUNG!! Nach dem Anklicken werden Sie gefragt: „Sind sie sicher?“. Wenn Sie hier „ja“ sagen, dann wird die gesamte Kategorie inklusive ihrer Inhalte gelöscht!! Das bedeutet auch, dass alle Noten aus dieser Kategorie verloren gehen!

Noten zur Kategorie hinzufügen

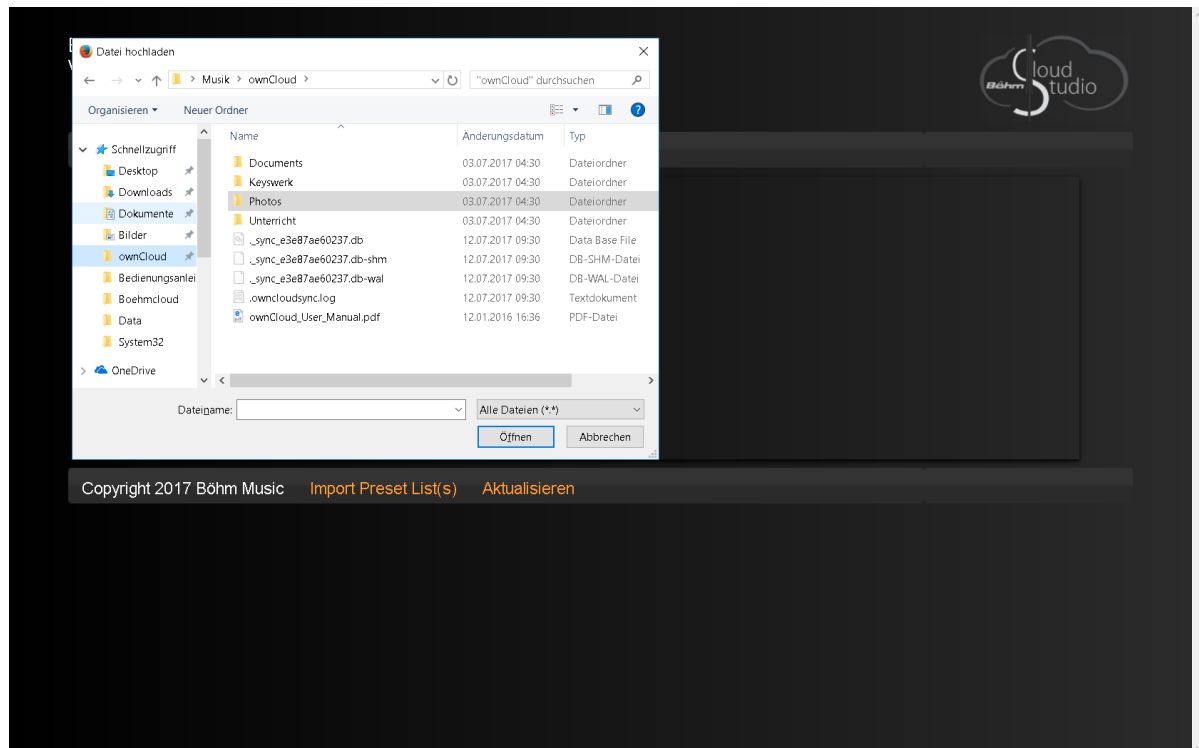
Oben finden Sie den Punkt **+Neues Media**. Hiermit können sowohl Noten, wie auch Videos importiert werden. Beim Anklicken öffnet sich folgendes Fenster:



Hier sehen Sie oben mittig die Kategorie, für die Sie gerade neue Noten importieren, in unserem Falle also „Eigene Noten“

Sie können hier einen Namen für die neue Mediendatei frei vergeben. Wählen Sie dann als Art „Noten“ aus und wechseln Sie dann auf „Durchsuchen....“

Es öffnet sich folgendes Bild:



Wenn Sie die *Owncloud* wie vorhin beschrieben eingebunden haben, finden Sie hier die synchronisierten Daten, wenn sie auf der linken Seite ganz nach oben scrollen und dann unter dem Punkt **Schnellzugriff** -> **Owncloud** -> bzw. "Photos" aufrufen.

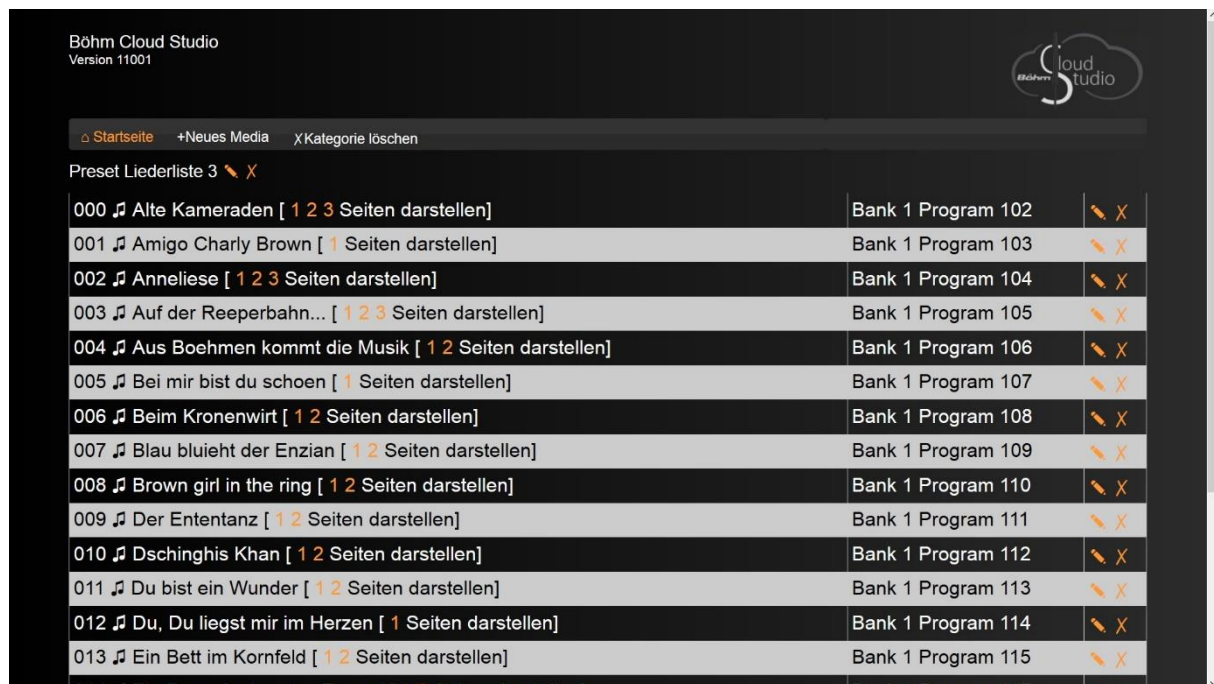
Wie bereits erwähnt. müssen Noten, die als PDFs vorliegen pro Song ein PDF File umfassen (auch mehrseitige Noten). Noten, die als JPG oder TIF vorliegen, müssen dagegen pro Seite eine eigene Bilddatei umfassen.

Beim Importieren solcher JPG oder TIF-Dateien werden die einzelnen Bilder in der gewünschten Reihenfolge bei gedrückter **Strg** Taste ausgewählt. Danach werden sie mit „Öffnen“ ins System gebracht und mit dem Druck auf den Button **Erstellen** importiert. Ein nachträgliches Umsortieren ist nicht vorgesehen. Falls Sie sich bei der Reihenfolge vertan haben, löschen Sie also ggf. die Notendatei (siehe unten) und importieren Sie die einzelnen Bildseiten neu.

Beim Import werden die Eingangsdateien auf ein internes einheitliches Format gebracht und diese im lokalen Webserver des Notenprogrammes hinterlegt. Dieser Vorgang dauert daher einen Moment.

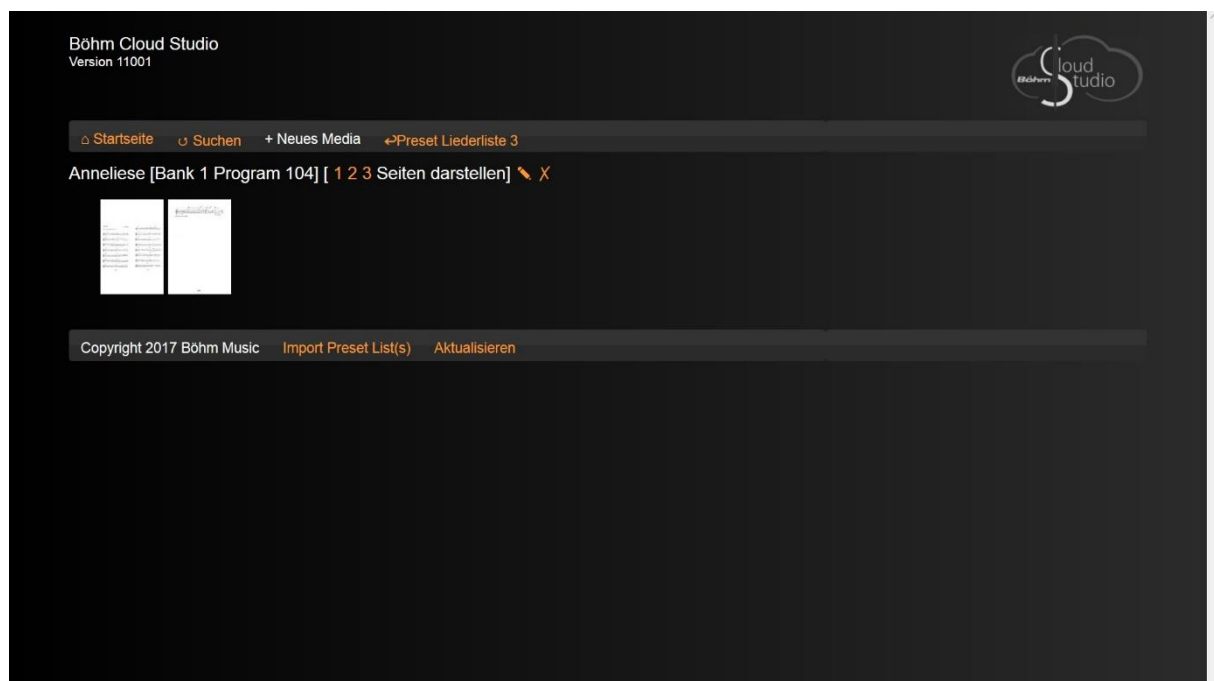
Manueller Notenaufruf

Um eine bestimmte Notendatei aufzurufen, tippen Sie im Startbildschirm des Programms auf die gewünschte Kategorie und wählen dann aus der darin enthaltenen Liste die gewünschte Datei aus:



Über die in [] stehenden Optionen „1 2 3... Seiten darstellen“ können Sie durch Tippen auf die entsprechende Zahl bestimmen, wie viele Seiten der jeweiligen Notendatei immer gleichzeitig auf einem Bildschirm dargestellt werden. Wählen Sie also je nach Datei die 1, 2 oder 3, um entweder Einzelseiten, Doppelseiten wie in einem Notenheft oder auch 3 Seiten nebeneinander darstellen zu lassen (wobei die Darstellung bei mehreren Seiten natürlich entsprechend verkleinert wird).

Wenn Sie die Auswahl getroffen haben, wird eine entsprechende Vorschau eingeblendet:



Hier können Sie durch Antippen der Zahlen **1...2...3...** die Vorschau nochmals zwischen den verschiedenen Darstellungsvariationen umschalten. Über das Bleistift-Symbol können Sie den Notennamen ändern, mit dem **X** können Sie die Notendatei auch komplett löschen.

Um die Noten endgültig darzustellen, tippen Sie auf eines der in der Vorschau dargestellten Notenblätter. Das Blatt wird nun geöffnet:

Zunächst sehen Sie natürlich die eigentlichen Noten. Die untere graue Leiste sagt einem, welche Noten aufgerufen wurden. Anfangs wird auch oben eine graue Leiste eingeblendet und rechts und links jeweils ein Pfeil.

Auf der oberen Leiste besteht (von links nach rechts) die Möglichkeit (Lupen-Symbole), die Noten zu verkleinern (nur nachdem sie vergrößert wurden), oder sie zu vergrößern. Ganz rechts können Sie die Datei über das **X** schließen und so die Darstellung beenden.

Die übrigen Symbole machen in der Notenanzeige wenig Sinn, werden aber für spätere Erweiterungen gebraucht.

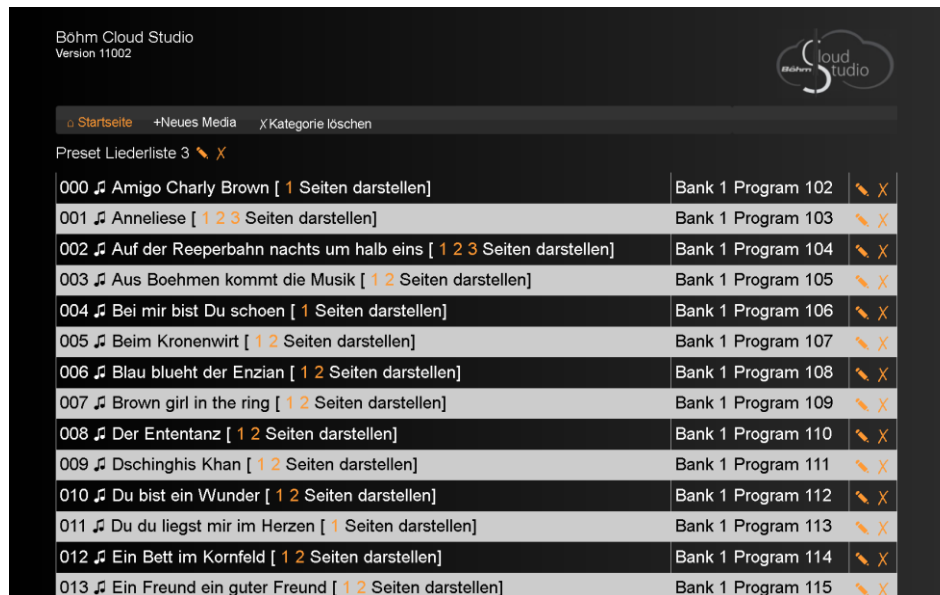
Sollte sich Ihnen das Bild ohne die obere graue Leiste zeigen, so können Sie das über eine kurze Fingerbewegung auf dem Touchbildschirm oder eine kurze Bewegung der Maus wieder herzustellen.

Weiterblättern können sie mit einer Wischbewegung auf dem Notenbild.

Noten über die Global Presets der Orgel aufrufen

Der manuelle Aufruf der Noten ist das Eine...aber es geht noch viel komfortabler: Das Notenprogramm des Cloud Studios reagiert nämlich auf Bank- und Programmaufrufe, die ihm über den MIDI-Kanal 16 von der Orgel gesendet werden.

Gehen wir nun einmal im Notenprogramm nochmals auf die Übersicht der Kategorie **Preset Liederliste 3**



Preset Liederliste 3	Bank	Program
000 Amigo Charly Brown [1 Seiten darstellen]	Bank 1	Program 102
001 Anneliese [1 2 3 Seiten darstellen]	Bank 1	Program 103
002 Auf der Reeperbahn nachts um halb eins [1 2 3 Seiten darstellen]	Bank 1	Program 104
003 Aus Boehmen kommt die Musik [1 2 Seiten darstellen]	Bank 1	Program 105
004 Bei mir bist Du schoen [1 Seiten darstellen]	Bank 1	Program 106
005 Beim Kronenwirt [1 2 Seiten darstellen]	Bank 1	Program 107
006 Blau bluet der Enzian [1 2 Seiten darstellen]	Bank 1	Program 108
007 Brown girl in the ring [1 2 Seiten darstellen]	Bank 1	Program 109
008 Der Ententanz [1 2 Seiten darstellen]	Bank 1	Program 110
009 Dschinghis Khan [1 2 Seiten darstellen]	Bank 1	Program 111
010 Du bist ein Wunder [1 2 Seiten darstellen]	Bank 1	Program 112
011 Du du liegst mir im Herzen [1 Seiten darstellen]	Bank 1	Program 113
012 Ein Bett im Kornfeld [1 2 Seiten darstellen]	Bank 1	Program 114
013 Ein Freund ein guter Freund [1 2 Seiten darstellen]	Bank 1	Program 115

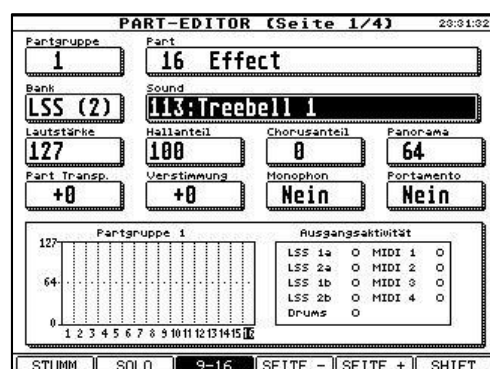
Hier sehen Sie wie schon bekannt die einzelnen Noten aufgelistet.

In der rechten Spalte finden Sie die benötigten Informationen, um diese Noten aus einem Preset heraus aufzurufen, nämlich die jeweiligen MIDI-Bank- und Programm-Nummern. Diese werden direkt beim Importieren von Mediendateien systemseitig vergeben und können nicht von Ihnen selbst festgelegt werden!

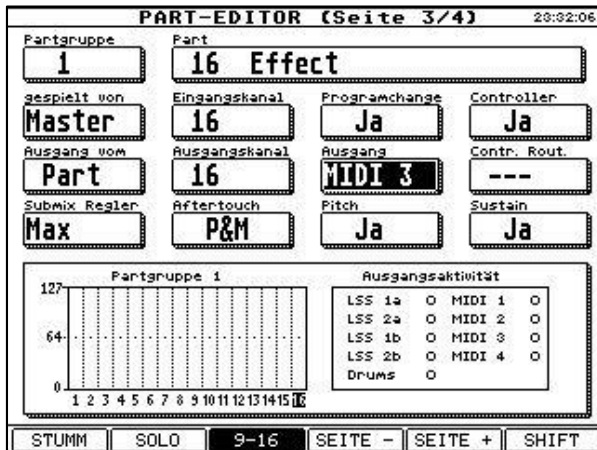
Um eine bestimmte Notendatei aufzurufen, müssen die Global Presets der Orgel also beim Aufrufen die jeweilige Bank-/Programmnummern-Kombination an das Notenprogramm auf dem Cloud Studio senden. Dazu ist es notwendig, einen entsprechend konfigurierten Part in die Global Presets mit abzuspeichern.

Keybits/Silverbird/Ouverture/Starlight/250/280

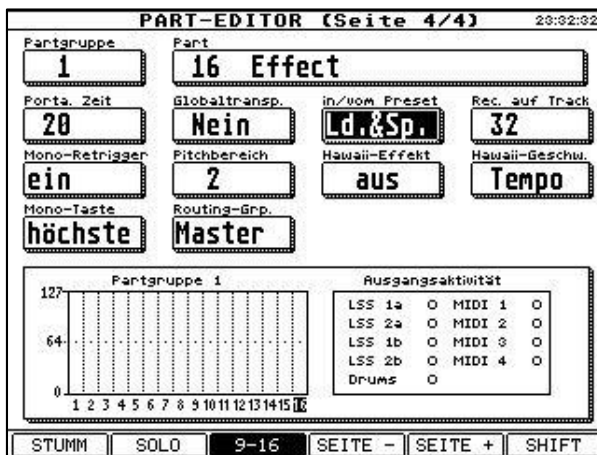
Bei diesen Keyboards bzw. Orgeln empfiehlt sich für den Notenaufruf der Selektor-Part „Effekte“, welcher bereits den Sendekanal 16 verwendet:



Dieser Part muss dazu aber auf der Seite 3 des Part-Editors auf den Ausgang **MIDI 3** gesetzt werden, an den das Cloud Studio bei diesen Modellen angeschlossen ist:



Außerdem ist der Part so einzustellen, dass er in den Global Presets sowohl gespeichert, als auch mit den Presets geladen wird:



Nun können Sie auf der Seite 1 des Part Editors jeweils in den Feldern BANK und INSTRUMENT die benötigten Bank- und Programmnummern eingeben und den Part anschließend in ihr jeweiliges Global Preset speichern.

Anm.: Der jeweils angezeigte Soundname ist unerheblich.

Achtung: Der Part darf in dieser Konfiguration nicht mehr für den Abruf von Soundeffekten über die F-Taster benutzt werden, da hierdurch ggf. ein erneuter, falscher Notenaufwurf erfolgt. Wir empfehlen daher, Ihre Taster-/Reglerbelegungen entsprechend zu ändern. Alternativ kann natürlich auch ein beliebiger anderer, ungenutzter Part in einer der höheren Partgruppen entsprechend konfiguriert und für den Notenaufwurf verwendet werden, falls der Effekt-Part in seiner Funktion (Spielen von Effektsounds) erhalten bleiben soll.

Anschließend stellen Sie auf der Seite 2 des Editor die Option „Laden&Speichern“ im/vom Preset ein:

Part-Editor:		Partgruppe: MIDI		19:17:48				
Bank	Instrument	Global Preset	Dr. Change	Progr. Change	Contr. Routing	Setas-Transp	Bufn-Spur	
[1] HDS (2)	066:Not mapped	Ld.&Sp.	☒	Ja	Ja	---	Ja	
[3] GM (1)	001: - - -	Ld.&Sp.	☒	Ja	Ja	---	Ja	
[5] GM (1)	001: - - -	Ld.&Sp.	☒	Ja	Ja	---	Ja	
[7] GM (1)	001: - - -	Ld.&Sp.	☒	Ja	Ja	---	Ja	
[9] GM (1)	001: - - -	Ld.&Sp.	☒	Ja	Ja	---	Ja	
[11] GM (1)	001: - - -	Ld.&Sp.	☒	Ja	Ja	---	Ja	
[13] GM (1)	001: - - -	Ld.&Sp.	☒	Ja	Ja	---	Ja	
[15] GM (1)	001: - - -	Ld.&Sp.	☒	Ja	Ja	---	Ja	
[17] GM (1)	001: - - -	Ld.&Sp.	☒	Ja	Ja	---	Ja	

STIMM	SOLD	SEITE 1	SEITE 2				SHIFT
-------	------	---------	---------	--	--	--	-------

Nun können Sie auf der Seite 1 des Part Editors jeweils in den Feldern BANK und INSTRUMENT die benötigten Bank- und Programmnummern eingeben und den Part anschließend in ihr jeweiliges Global Preset speichern.

Anm.: Der jeweils angezeigte Soundname ist unerheblich.

SEMPRA

Bei den neuen SEMPRA Orgelmodellen wird ein eigener Part für die Übertragung der Bank- und Programm-Nummern an das Notenprogramm im Cloud Studio genutzt.

Tragen Sie also in den entsprechend konfigurierten bzw. vorgesehenen Part im Orgeldisplay die angezeigte Bank- und Programmnummer für die aufzurufende Notendatei ein und speichern Sie diesen Part mit in ihr Global Preset. Künftig wird dann mit diesem Global Preset nicht nur die Registrierung für das betreffende Musikstück, sondern auch gleich die entsprechende Notendatei automatisch aufgerufen.

Die Anzeige erfolgt beim Aufruf von Notendateien auf diesem Wege übrigens immer in der doppelseitigen Ansicht, sofern mindestens 2 Notenblätter hinterlegt sind.

Anhang: Soundliste Cloud Studio

Bank 60 / CS Halion 01:

1. Grand Piano CS
2. Vintage EP phase CS
3. Wurli amped CS
4. Rhodes Mk1 amped CS
5. Suitcase EP CS
6. Chorus Mark 1 CS
7. Chorus Suitcase CS
8. Classic FM-EP. CS
9. DX Clear Tine CS
10. Dream Mk1 phas. CS
11. Dyno Chorus EP CS
12. FM Ballad EP CS
13. Full Tine EP CS
14. Phaser Suitcase CS
15. Suitcase autopan CS
16. Suitcase xFM EP CS
17. Harpsichord rel. CS
18. Harpsich. Barock CS
19. Vibraphone CS
20. Vibraphone long CS
21. Xylophon panor. CS
22. Marimba doubl. CS
23. Glöckchen CS
24. Ambient Bell 1 CS
25. Ambient Bell 2 CS
26. 12 String acoust. CS
27. Acoust. Steel CS
28. Funk Steel Guit. CS
29. Spanish Guitar CS
30. Nylon fret. CS
31. Classic Nylon CS
32. 1Fing. Strum 120 CS
33. Edge E-Guitar CS
34. Irish E-Guitar CS
35. Lite CrunchGuit. CS
36. 12 String E-Guit. CS
37. Hard Lead Guit. CS
38. 80s Hard Guit. CS
39. Altern. Distors. CS
40. Grunge Chord Gt. CS
41. Accordion CS
42. TangoAccordion CS
43. Blues Harp CS
44. HarmonicaWest CS
45. Big Drone Bass CS
46. Vintage Bass CS
47. Rock Pick. Bass CS
48. Funk SlapBass CS
49. Fingered Bass CS
50. Fretless Chorus CS
51. Full Picked CS
52. HighEnd Bass 1 CS
53. HighEnd Bass 2 CS
54. HighEnd Bass 3 CS
55. Upright Bass CS
56. Stud. Bass fing. CS
57. RockBass picked CS
58. ModernBass fing. CS
59. Slap Bass CS
60. Stud. Bass fing. CS
61. Vintage Picked CS
62. Ensemble-Strings CS
63. Violins Combi CS
64. Violins legat. CS
65. Violas Spiccato CS
66. Violas legat. CS
67. Violas leg. soft CS
68. Viol. Celli swell CS
69. Viol. Celli leg. CS
70. Viol. Celli oktv. CS
71. Viol. Celli unis. CS
72. Strings legato CS
73. Orchestra Strings CS
74. Filmscore Strings CS
75. Pizzicato Strings CS
76. Tremolo Strings CS
77. Warm Strings CS
78. Accent Strings CS
79. Drama Strings CS
80. String. lg/trm md. CS
81. Majest. Strings CS
82. Violin solo CS
83. Viola solo CS
84. French Horns CS
85. Big Brass Sect. CS
86. Flugelhorn Sect. CS
87. Muted Trp. Sect. CS
88. Trombone Sect. CS
89. Trumpet Sect. CS
90. Brass swell Sfx. CS
91. Brass veloc. fall CS
92. 80s SynBrass CS
93. Hybrid Brass CS
94. Pop Brass CS
95. Section fall lng. CS
96. Section fall shrt CS
97. Trump. Sect. shake CS
98. Fluglh+Trp. Sct. CS
99. Trumpets sharp CS
100. Mexico Trumpets CS
101. Slow Brass Sect. CS
102. Soft Brass Sect. CS
103. Fluegelhorn CS
104. Miles Trumpet CS
105. Trombone dyn. CS
106. Trombone vibrato CS
107. Trombone fall CS
108. Trombone shake CS
109. Trumpet muted CS
110. Trumpet dyn. CS
111. Trumpet vibrato CS
112. Trumpet falls CS
113. Trumpet shake CS
114. Panflute dyn. CS
115. Flute VSL CS
116. Ethnic Flute CS
117. Clarinet CS
118. Bass Clarinet CS
119. Oboe CS
120. Bassoon CS
121. Ensembl. Woodwind CS
122. Ney Flute Air CS
123. Turkish Ney CS
124. Yoko CS
125. Zhonghu Harm. CS
126. Enigma Shaku CS
127. Mandolins+String. CS
128. No Sound CS
4. Sopran Sax CS
5. Tenor Sax CS
6. Warm Sax Ens. CS
7. Sopran Sax mod. CS
8. Tenor Growl mod. CS
9. Tenor Sax str. CS
10. Tenor Sax vibrat. CS
11. Tenor Sax fall CS
12. Tenor fall shrt. CS
13. Alt Sax Touch CS
14. Baritone Touch CS
15. Sopr. Sax Touch CS
16. Tenor Sax Touch CS
17. Alt Sax Sect. CS
18. BigBand Alt-Sect. CS
19. BigBand Bariton CS
20. Bigband. Sopr. Sec. CS
21. Bigband. Tenor Sc. CS
22. Big Sax Section CS
23. Ahh Choir CS
24. Ahh-Ooh modulat. CS
25. Mmmh Choir CS
26. SynthChoir phase CS
27. Sacral Choir CS
28. Space Choir CS
29. Choir Glow-Pad CS
30. Engulfed Choir CS
31. Floating Choir CS
32. GranularVox mod. CS
33. Nativity Choir CS
34. New Age Choir CS
35. Oohm SyntChoir CS
36. Futurist. Choir CS
37. Soft Choir Pad CS
38. SynthChoir Pad1 CS
39. SynthChoir Pad2 CS
40. Space Voxx CS
41. Spacy Choir CS
42. Seraphim CS
43. Flutes Sadness CS
44. Ocarina Pad CS
45. Dulcimer CS
46. Pan Flute Air CS
47. Pan Flute solo CS
48. Shakuhachi Air CS
49. Turk. Ney Air CS
50. Amped Metal. Guit. CS
51. Heavy Rock Guit. CS
52. PedalSteel Guit. CS
53. VooDoo Guitar CS
54. J-Clean Guitar CS
55. CP80 Amped CS
56. CP80 Chorus CS
57. CP80 Dreamy CS
58. Piano WavStack CS
59. Honky-Tonk CS
60. Piano padded CS
61. Phat Leader CS
62. Shimmering Sqaare CS
63. Cool Wheel modul. CS
64. Pizzic. Arpegg. 120CS
65. RomanticStory 120CS
66. QuanticEchoes 120CS
67. Triangl. Whistle CS
68. Triangle Lead CS
69. Twin Flange-Saw CS
70. Virtual Square CS
71. Whiney Flut. Ld. CS

Bank 61 / CS Halion 02:

1. Alto Sax solo CS
2. Alto Sax Growl CS
3. Baritone Sax CS

72. Sync Lead 1 CS
73. Sync Lead 2 CS
74. Sync Flyer CS
75. Syndown CS
76. Techno MiniMoog CS
77. Theramin-ic CS
78. Three Saw Lead CS
79. Thrilling CS
80. Toothles Tiger CS
81. Raving Saw CS
82. Pitchy Sine CS
83. Phenomenon CS
84. Odyssey Saw CS
85. Monophon Cream CS
86. Mini 1Osc.Saw CS
87. Lake Of Tears CS
88. DJ Keys CS
89. DJ X CS
90. DJ Keys 2 CS
91. Class.Trance-Ld.CS
92. Classic Saw Solo CS
93. Bright Mini Lead CS
94. Bright PopBell CS
95. ArpeggioClass.120CS
96. ArpeggioSquar.120CS
97. Arp-egg. dn/up120CS
98. Arp-eggio rnd120CS
99. Arp-egg Attack120CS
100. Dazed Fireflies CS
101. Deep Phas.Ar.120CS
102. DigiVc.Seq. 90CS
103. Dual Dimension120CS
104. Electr.Impact 120CS
105. Fate Of Art 120CS
106. TranceMach. 120CS
107. Gentle Freq.120CS
108. Layer Silict.120CS
109. Magnetic Air 120CS
110. Concert Strings CS
111. Majestic Brass CS
112. Octave Brass CS
113. Strings & Winds CS
114. Cello Solo CS
115. French Akkordeon CS
116. Grand Akkordeon CS
117. Tango Akkordeon2CS
118. Tango Akkordeon3CS
119. Akkordeon Duo CS
120. Sax & Brass CS
121. Brass + Doits CS
122. African Synbrass CS
123. Basic Brass CS
124. Brassy Saws CS
125. Bright SawBrass CS
126. Expr. Syn-Brass CS
127. Matrix Brass CS
128. No Sound CS

Bank 62 / CS Halion 03:

1. FL-Percussion CS
2. Atlantis Whisper CS
3. Atlantis full CS
4. Beta Klick CS
5. Galaxis full CS
6. CD Sinus CS
7. CD Sinus chorus CS
8. D50 Stack CS
9. Bell Synth CS
10. Galaxy Pad CS
11. Fairlight CS
12. Galaxis Dream CS
13. Kryptonic CS

14. Cheap Wheels CS
15. Cheesy Perc. CS
16. Classic JazzOrganCS
17. Club Organ CS
18. Schweine-Orgel CS
19. Drawbar Clarinet CS
20. Drawbar Trumpet CS
21. Drawbar Strings CS
22. Full Vibrato CS
23. Full Tabs vibr. CS
24. Funky Organ CS
25. Gospel Organ CS
26. Great History CS
27. Jazz Perc. CS
28. Loud Perc. CS
29. Octave Flutes CS
30. Pale Shade CS
31. Poly Percussion CS
32. Soft Flutes CS
33. Spheric Organ CS
34. Oscill.Organ PadCS
35. Sunday Soul CS
36. TW 70' Progress.CS
37. TW Sweet Curve CS
38. Vox Fade Away CS
39. Vox First&Last CS
40. Vox Amped CS
41. Vox Full CS
42. Vox mellow vib.CS
43. Super Combo CS
44. Phas.-Organ. mod.CS
45. 70' Perc.Organ CS
46. Chapel Organ 1 CS
47. Chapel Organ 2 CS
48. Chapel Organ 3 CS
49. BigBand Brass CS
50. Hawaii Guitar CS
51. Classic Flute CS
52. Female SoloVoice CS
53. Male SoloVoice CS
54. Big PWMStrings CS
55. Warm Sweep Pad CS
56. Ahh Saw Pad CS
57. Air Arp.Pad CS
58. Analog Chorus PadCS
59. Big Octave Pad CS
60. Big Epic Pad CS
61. BR+LP Strings CS
62. Broken Pad CS
63. Broken Glass CS
64. Cloudy Tuesday CS
65. DancePower Pad CS
66. Deep Phase Swell CS
67. Bandpass Sweep CS
68. Electr. Strings CS
69. Living SyncPad CS
70. Further Split CS
71. Gentle Pad CS
72. Monster Pad CS
73. Phaser Strings CS
74. Polaris Pad CS
75. Poly Saw Lead CS
76. Prophetic Pad CS
77. Purple Satin CS
78. Raw Pad CS
79. Running Blades CS
80. Silk Pad CS
81. Smooth PhasePad CS
82. Soft EnsemblePad CS
83. Ambient Pad CS
84. Sonic Mood CS
85. Square Pad CS
86. Staple Pad CS

87. Sweepy Atmo CS
88. Swell Pad CS
89. Sun goes Down CS
90. Unison PhasePad CS
91. Warm Soft Pad CS
92. Wide PWM Pad CS
93. Sine-Octave Pad CS
94. Wide Triangl.Pad CS
95. Troposphere CS
96. AcidRain Arp.120CS
97. Ganymed Pad CS
98. Glissando Up CS
99. Syn-Harmonium CS
100. Time Lapse CS
101. Twine CS
102. ResoSaw Rhythm120CS
103. Sqr.LF-Groov1 120CS
104. SqrLF-Groov2 120CS
105. Rand.LFO Groov120CS
106. Isle of Harmonic CS
107. Monster-Pump. 120CS
108. Gated Pad Poly120CS
109. Gated Pad PWM 120CS
110. Gated Pad Tech120CS
111. Mystic Arpegg. 120CS
112. PWMTrance Arp120CS
113. Step Disco 120CS
114. StepMod Rate 120CS
115. StepMod SQ03 120CS
116. SonicDancer 120CS
117. Clas.Attck Arp120CS
118. Clas.Saw Arp.120CS
119. Bosonic Arp.120CS
120. Babeltower 120CS
121. DeepHous.Flex 120CS
122. CP80 Ambient CS

Bank 63 / CS Halion 04:

1. Barock Ens. mod.CS
2. Silky Strings CS
3. Concert Strings CS
4. Medium Strings CS
5. Cathedral StringsCS
6. Ensemble Tutti CS
7. Ensemble Legato CS
8. PizzicatoEnsembl.CS
9. Violins leg.sft. CS
10. Viola Solo CS
11. Violin Solo CS
12. Oboe Solo CS
13. Engl.Horn Solo CS
14. Holzblas-Ensembl.CS
15. Cymbal small CS
16. Cymbal large CS
17. Patti A Due 1 CS
18. Patti A Due 2 CS
19. Tambourine Hit CS
20. Timpani CS
21. Timpani Roll CS
22. Orchestr.Percuss.CS
23. African Perc. CS
24. Brazil. Perc. CS
25. Trumpet Ens.Vien.CS
26. Trumpet Vienna CS
27. BrassFlute Ens. CS
28. French Horn Ens.CS
29. Tenorhorn Solo CS
30. Trumpet Staccato CS
31. Trump.Tromb.TuttiCS
32. Choir Aah slow CS
33. Choir Aah 2 CS
34. Ant's Choral CS

35. Choir Mix. sust. CS
36. Choir Male CS
37. Choir Female CS
38. Celtic Harp CS
39. Strasser Diskant CS
40. Steirisch. Diaton. CS
41. Hohner 3chörig CS
42. Akkordeon Master CS
43. Akkordeon Organ CS
44. Akkordeon Violin CS
45. Zupan Chromat. CS
46. Zupan Diaton. CS
47. Musette 1 CS
48. Mundharm. vibrat. CS
49. Ovation picked CS
50. Ant's Clean Guit. CS
51. Clean Muted Guit. CS
52. 12 String Guitar CS
53. Steel Guitar CS
54. Steel picked CS
55. Piccolo CS
56. OboeViolin Pad. CS
57. OboeViolinFlut. CS
58. Flute vibrato CS
59. Recorder Air CS
60. Violins slow CS
61. Strings sft. CS
62. Strings sft.sust. CS
63. Strings staccato CS
64. Strings vibrato CS
65. Celli Ensemble CS
66. Celli sustain CS
67. Celli-Viol. Pad CS
68. Basses-Celli CS
69. Violin bow down CS
70. Violin bow up CS
71. SY99 Vector del. CS
72. Alpin Dreams CS
73. DX7 Strato. chor. CS
74. HX Organ mod. CS
75. Bariton CS
76. SynChoir sustain CS
77. Light Flooded CS
78. Tangram Pad CS
79. Flugelhorn vibr. CS
80. Flug. Trump. Sect. CS
81. Trp. Tromb. Sect. CS
82. Tromb. mut. Sect. CS
83. LFO PumpPad 120CS
84. Mystery SynStrng. CS
85. Final Score CS
86. Vel. SynStrings CS
87. Vintage Ensemble CS
88. Lush Hybrid-Str. CS
89. Nylon+Choir CS
90. Nylon+Pad CS
91. 4th Dimension 120CS
92. Golden Fields 120CS
93. Layer Silicte. 120CS
94. Rain Arpegg. 120CS
95. ThinPoly Arp. 120CS
96. ClassicStep 120CS
97. No Sound CS
8. Full of Feelings CS
9. Golden Days CS
10. Heartbreaker CS
11. Kindhearted CS
12. Violin liv. solo CS
13. Lonely Maestro CS
14. String Live Song CS
15. Magic Rosin CS
16. Melodram. Strings CS
17. Melanch. Octaves CS
18. Passionat. Strings CS
19. Sand Dunes CS
20. Shadow Lands CS
21. Pizzik. Spacios CS
22. Surrealism CS
23. Trichestral CS
24. Violin Case CS
25. Winter Tale CS
26. Magnificent Str. CS
27. Soundtrack Ens. CS
28. 70s TV ShowBrass CS
29. Burn. AnalogKeys CS
30. Wrapp. KeyStrings CS
31. Electric Strings CS
32. Hybr. String-Ens. CS
33. Hybr. StringMachn. CS
34. Space Orchestra CS
35. Hybr. Spheres1-072CS
36. Hybr. Spheres2-072CS
37. Hybr. Spheres3-072CS
38. Hybr. Spheres4-072CS
39. Mey Trance Pad CS
40. Morning Air CS
41. Predictor CS
42. RetroFutur. Choir CS
43. Tenderness CS
44. Amazon Beat 112CS
45. Ambien. Comb. 1-072CS
46. Ambien. Comb. 2-072CS
47. Ambien. Comb. 3-072CS
48. Ambien. Comb. 4-072CS
49. Belafon Box 112CS
50. BoomSpace Ens. 112CS
51. Bottle Beats 112CS
52. Chillout 1-072 CS
53. Chillout 2-072 CS
54. Chillout 3-072 CS
55. Chillout 4-072 CS
56. Chillout 5-072 CS
57. Chillout 6-072 CS
58. Dance Combi 1_130CS
59. Dance Combi 2_130CS
60. Dance Combi 3_130CS
61. Dance Combi 4_130CS
62. Dance Combi 5_130CS
63. Dance Combi 6_130CS
64. Dance Combi 7_130CS
65. Dance Combi 8-130CS
66. Electronic 01-090CS
67. Electronic 02-090CS
68. Electronic 03-090CS
69. Electronic 04-090CS
70. Ethno FireClub120CS
71. Horizons 120CS
72. Organ Perf. 112CS
73. After Work 130CS
74. Big Wall 124CS
75. Car Driver 130CS
76. Cool X 124CS
77. Dream Arp 080CS
78. Evening Chill 075CS
79. Ghost Rider 130CS
80. Gibberish 130CS
81. Glitchy Bob 124CS
82. Good Times 130CS
83. Playground 130CS
84. SawPump.rise 130CS
85. Skinny 120CS
86. Sky Choir CS
87. St. Peters Choir CS
88. Timeless Choirs CS
89. Brite CineStringsCS
90. Drama Strings CS
91. SpaceString Orch. CS
92. ArcLight CS
93. Breathly Airpad CS
94. Brit. AmbientPad CS
95. Dreamy Pad CS
96. Filmscaper CS
97. Horizon CS
98. Mpooon Dream CS
99. String Voices CS
100. Visions CS
101. Elegy CS
102. Pad Stop CS
103. Passageway CS
104. Action Section CS
105. Dynamic Section CS
106. Hammer Horns CS
107. Things may ChangeCS
108. Puppet Show CS
109. Class. Disco 1-120CS
110. Class. Disco 2-120CS
111. DeepHouse 1-120CS
112. DeepHouse 2-120CS
113. DubStep 1-120CS
114. DubStep 2-120CS
115. Electro80s 1-120CS
116. Electro80s 2-120CS
117. Electro80s 3-120CS
118. ElectroBeat 1-120CS
119. ElectroBeat 2-125CS
120. ChartPop 1-115CS
121. ChartPop 2-115CS
122. ChartPop 3-130CS
123. ChartPop 4-128CS
124. ChartPop 5-128CS
125. ChartPop 6-120CS
126. ChartPop 7-125CS
127. ChartPop 8-125CS

Bank 64 / CS Halion 05:

1. Allegretto CS
2. Arco CS
3. Cello in Cocert CS
4. Choppy Cello CS
5. Esplanade CS
6. Express Yourself CS
7. Full 2 Tremolo CS

Bank 68 / CS Hauptwerk:

1. Hauptwerk SW CS
2. Hauptwerk HW CS
3. Hauptwerk Ped CS
4. Hauptwerk Pos CS

Bank 69 / CS The Grand:

1. Concert Grand CS